



!!! JETZT NEU !!!
BURGER-MITTWOCH
Ab 18.02.2026

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Infos unter: www.adlerkronberg.net

Podiumsdiskussion mit unterschiedlichen Antworten zu Kronbergs Zukunftsfragen



Chan Uk Jun von Volt, Helmut Ebner von der SPD, Mechthild Schwetje von den Grünen, Markus Lind von der UBG und Jakob König vom Jugendrat führten in der Stadthalle eine lebendige Diskussion.

Kronberg (ivy) – Die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, nähert sich mit großen Schritten. Aus diesem Anlass veranstaltete der Verein Aktives Kronberg eine Podiumsdiskussion in der Stadthalle Kronberg. Die Partei Volt vertrat an diesem Abend Chan Uk Jun, für die SPD stand Helmut Ebner Rede und Antwort, Mechthild Schwetje von Bündnis 90/Die Grünen sowie Markus Lind von der UBG nahmen gemeinsam an der Podiumsdiskussion teil. Auch der Jugendrat wurde durch Jakob König repräsentiert. Anita Lenz und Andrea Poerschke vom Verein Aktives Kronberg übernahmen die Moderation der Diskussion. Die drei Parteien CDU, KfB und FDP waren wegen Bedenken bezüglich der Neutralität der Moderation zu dieser Veranstaltung nicht erschienen. Einige interessierte Gäste hatten sich im Raum Feldberg der Stadthalle eingefunden und es bestand zudem die Möglichkeit, auch online die Veranstaltung zu verfolgen. Im ersten Themenblock stellten die Moderatorinnen Fragen zur Stadtentwicklung und somit zu den globalen Ausgabenkürzungen, über die am Donnerstag, 5. März, in der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden soll: „Wo werden Sie/Ihre Partei sparen und weshalb?“ Helmut Ebner von der SPD vertrat die Position, dass am liebsten gar

nicht gekürzt werden sollte, vor allem nicht bei den Ausgaben im sozialen Bereich. Als eine der wenigen Einsparungsmöglichkeiten nannte er den Betrag von 56.000 Euro bei den Mandatsträgerbeiträgen. „Der Wunsch zu sparen ist wichtig und richtig“, hieß es von Mechthild Schwetje von den Grünen. Zudem wies sie darauf hin, dass man beim Sparen darauf achten solle, dass dadurch keine erhöhten Folgekosten in der Zukunft entstünden. Markus Lind von der UBG bedauerte es, dass die Verwaltung nur pauschal eine Zwei-Prozent-Kürzung des Haushaltes vorgeschlagen habe, ohne zu konkretisieren, an welcher Stelle gekürzt werden soll. Weiterhin unterstützte er die Position der Grünen, dass nicht an der Zukunft gespart werden dürfe. Chan Uk Jun von Volt betonte die Jugendarbeit, die Vereine und den Nahverkehr als die Bereiche, in denen auf keinen Fall gespart werden dürfe. Anschließend diskutierten die Teilnehmer über das Baufeld V, das städtische Entwicklungsgebiet am Kronberger Bahnhof. Im nächsten Teil der Podiumsdiskussion stellten die Moderatorinnen die Frage, welche Maßnahmen die Parteien empfehlen, um die Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Chan Uk Jun von Volt regte an, dass die städtischen Busse, Taxen sowie der städtische Fuhrpark auf E-Mobilität umgestellt werden. Die Ver-

treter von SPD und den Grünen wiesen beide darauf hin, dass mit der Photovoltaikanlage am Waldschwimmbad bereits Schritte in die richtige Richtung unternommen worden seien. Allerdings sei das Tempo noch nicht hoch genug. Schwetje forderte weiterhin die Bereitstellung von Fördermitteln für Photovoltaikanlagen in privaten Haushalten.

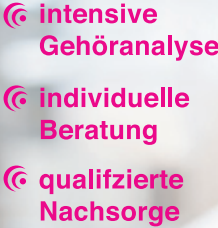
Vorschläge zum Thema Mobilität

Bezüglich Vorschlägen zu Mobilitätskonzepten erwähnte Helmut Ebner von der SPD den Ausbau von Radwegen und des öffentlichen Busverkehrs sowie mehr Rücksichtnahme der verschiedenen Verkehrsteilnehmer untereinander. Mechthild Schwetje von den Grünen knüpfte daran an, dass Kinder und Fußgänger wieder mehr in den Fokus der Verkehrsplanung rücken müssten. Markus Lind von der UBG erinnerte an die vor einiger Zeit durchgeführte Bürgerbeteiligung zur Verkehrsplanung, deren Ergebnisse allerdings bis heute nicht umgesetzt worden seien. Chan Uk Jun von Volt mahnte an, mehr interkommunale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Taktung des ÖPNV zu nutzen. Außerdem plädierte er für mehr Tempolimits innerhalb des Stadtgebiets. Zu den beiden möglichen zukünftigen Gewerbegebieten lehnen die Grünen aufgrund von Umweltbedenken den Auernberg ab, beim zweiten Gewerbegebiet am Kronberger Hang möchten sie zunächst die Fertigstellung der Straßenanbindung abwarten. „Die Gewerbesteuererinnahmen sind für den Wohlstand von Kronberg von hoher Bedeutung“, so Chan Uk Jun von Volt und er sprach sich daher in erster Linie für eine schnelle Umsetzung dieser Gebiete aus. Zwischendurch bestand immer wieder die Möglichkeit für Fragen aus dem Publikum, dabei wurden die Themen Glasfaserausbau, Smart Meter (digitale Stromzähler) sowie die Barrierefreiheit bei der Nutzung der S-Bahn behandelt. Des Weiteren stellte Jakob König vom Jugendrat weitere Fragen zu den Themen Photovoltaik und Streuobstwiesen/Insektenschutz. Außerdem betonte er die Notwendigkeit von Treffpunkten wie zum Beispiel Pavillons für Jugendliche. Auch die Vertreter der Parteien waren sich an dieser Stelle über die Wichtigkeit des Ausbaus von Treffpunkten für junge Menschen einig.



Einige interessierte Gäste hatten sich im Raum Feldberg der Stadthalle eingefunden, und es bestand zudem die Möglichkeit, auch online die Veranstaltung zu verfolgen. Fotos: Wreth

Seit über 10 Jahren für Sie da!



HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de





VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de



JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAUJINGE • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrensenservice & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

ANKAUF Gold und Pelz und vieles mehr
Nähere Informationen auf Seite 7

AKTIONSTAGE
AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
Telefon: 06196 4021328
Schulstraße 1A, 65824 Schwalbach a.Ts.

Kronberg steht an der Seite der Bundeswehr und schließt Partnerschaft mit Landeskommando



Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche, Erster Stadtrat Heiko Wolf, Oberstleutnant Alexander Bernstorff und Bürgermeister Christoph König (v. l.) präsentieren die Urkunde, die die Partnerschaft zwischen der Stadt und der Bundeswehr besiegelt. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Wenn es um die Freistellung von Reservisten für Übungseinsätze oder auch akute Krisenfälle geht, kann sich die Bundeswehr auf die Unterstützung der Stadt Kronberg verlassen. War dies in der Vergangenheit schon selbstverständlich, so hat die Kommune ihre Bereitschaft dazu unlängst noch einmal bekräftigt. Auch dies ist Bestandteil der noch im „alten“ Jahr besiegelten Partnerschaft zwischen dem Landeskommando Hessen der Bundeswehr und der Stadt Kronberg. Die sich überschlagenden Ereignisse des noch jungen Jahres zeigen nach Überzeugung vieler Entscheidungsträger hierzulande überdeutlich, wie unverzichtbar die Bereitschaft zur Verteidigung Deutschlands, Europas und der damit verbundenen Werte ist. In Anbetracht einer sich immer weiter verschärfenden sicherheitspolitischen Rahmenlage, so der Appell, seien alle gefordert, Maßnahmen zu treffen und die Resilienz insgesamt zu erhöhen. Um hierfür gerüstet zu sein, braucht es Männer und Frauen, die im Ernstfall bereit für den Einsatz sind. Das gilt nicht nur für die aktive Truppe, sondern auch für Reservisten – also die ehemaligen Soldatinnen und Soldaten, die in Krisenfällen mobilisiert werden könnten. Laut Bundeswehr beläuft sich deren Zahl aktuell auf 860.000. Die Zahl allein jedoch sagt

noch nichts über die Einsatzfähigkeit aus. „Davon sind derzeit höchstens 60.000 einsatzbereit“, berichtet Oberstleutnant Alexander Bernstorff. Seit 2024 arbeitet er als Regional-Beauftragter Hessen Süd im Dienst des Landeskommandos Hessen mit dem Pilotprojekt „Arbeitgeber und Wirtschaft“ an einer engen Vernetzung von Bundeswehr und Zivilgesellschaft. Nur mit Einverständnis der Arbeitgeber für eine Freistellung können Reservistinnen und Reservisten – als Bürger in Uniform – ihren Dienst in der Reserve leisten. Der zeitliche Bedarf liegt bei 10 bis 15 Tagen im Jahr. „Bei den Arbeitgebern wie auch in der Bevölkerung insgesamt ist die Bereitschaft zur Unterstützung deutlich und größer, als zunächst erwartet.“ Ein positiver Eindruck, den er auch von seinem Besuch im Kronberger Rathaus mitgenommen hat. „Der Appell, sich in der Reserve zu engagieren, richtet sich ausdrücklich nicht an Männer und Frauen, die bereits in anderen Blaulichtorganisationen Dienst tun“, führt er weiter aus. Für die Verantwortlichen der Stadt war dies auch schon in der Vergangenheit Usus. „Wir schätzen und unterstützen das Engagement unserer Mitarbeitenden für das Gemeinwesen seit je her – sei es bei Feuerwehr, DRK, THW oder auch bei der Bundeswehr“, betonte Bür-

germeister Christoph König. Die Freistellung sei so gesehen eine Selbstverständlichkeit. Allerdings, so der Kronberger Rathauschef, dürfte die Zahl der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Reservistenstand sehr überschaubar sein. Schließlich sei die Zahl der Wehrdienstleistenden nicht erst nach dem Aussetzen der Wehrpflicht 2011, sondern schon seit den späten 1980er-Jahren maßgeblich zurückgegangen. Umso wichtiger, so Bernstorff, sei es, vorhandene Reservisten zu informieren und ihnen Möglichkeiten des Übens zu eröffnen. Oberstleutnant Bernstorff: „Auch hier setzen wir in besonderem Maße auf die Unterstützung der Arbeitgeber.“ Wohlwissend, dass gerade in Stadtverwaltungen Menschen beschäftigt seien, die für kritische Infrastruktur verantwortlich und in Krisensituationen unabkömmlich sind, lege man vonseiten der Bundeswehr einen besonderen Fokus auf die Gewinnung von aktiven Reservisten in der Privatwirtschaft. Darüber hinaus stehe der Dienst in der Reserve auch Männern und Frauen offen, die bislang aus ganz unterschiedlichen Gründen keinen Wehrdienst abgeleistet haben und sich im Heimatschutz einbringen wollen. Diese sogenannten „Ungedienten“ seien, so Oberstleutnant Bernstorff, bei entsprechender Eignung und nach einer kompakten Grundausbildung sehr willkommen in den Reihen der Reservisten. 800 zusätzliche Kräfte habe man in Hessen auf diesem Weg bereits gewinnen können, Tendenz steigend. Für Oberstleutnant Bernstorff ein weiterer Beleg dafür, dass die Bereitschaft, die Bundeswehr zu unterstützen, in der Bevölkerung sehr hoch ist.

Hinweis Reservisten

Soldaten der Bundeswehr werden nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst automatisch Teil der Reserve. Neben der Verstärkung der aktiven Streitkräfte in Krisenzeiten spielen Reservisten beim „Heimatschutz“ eine zentrale Rolle. Um diesem elementaren Aufgabenbereich die erforderliche Struktur zu geben, wurde zum 1. April vergangenen Jahres eine Heimatschutzdivision aufgestellt. In diesem Verband sind alle Heimatschutzkräfte der Bundeswehr unter einer zentralen Führung gebündelt. Aktuell sind der Division auf Landesebene bisher sechs Heimatschutzregimenter zugeordnet, in Hessen das Heimatschutz Regiment (5).

Warum am 15. März zur Kommunalwahl gehen? Weil es um Angelegenheiten vor der eigenen Haustür geht!

Taunus (as) – Es müssen nicht immer die großen Schlagzeilen sein, für die die Bundesregierung und die Spitzenkräfte der wichtigsten Bundesparteien in den Hauptnachrichten sorgen. Politik wird auch an der Basis gemacht, und zwar eine Politik, deren Auswirkungen die Menschen täglich zu sehen und zu spüren bekommen: das neue Wohngebiet, die sanierte Straße, die neue Busverbindung, die Erhaltung eines Schwimmbades, die Pflege eines Naherholungsgebiets, die Förderung von Vereinen, der freie Platz in der Krippe oder der Kita, die Gebühren und Abgaben für Grundeigentum, Wasser und Müll. Das alles – und noch vieles mehr – wird in den Parlamenten der Städte und Gemeinden sowie zum Teil auch des Landkreises entschieden. Das sind die Gesetzgeber im Kleinen – die legislative Gewalt, welche die Politik und die Initiativen des Magistrats beziehungsweise des Gemeindevorstandes (der Exekutive) kontrollieren und ihnen in den meisten Fällen auch zustimmen müssen. Volksvertreter zu wählen, die sich für die eigenen Interessen einsetzen, ist – vielleicht nach der Direktwahl des Bürgermeisters – die unmittelbarste Form der Demokratie und ein starker Grund, am Sonntag, 15. März, bei der Hessischen Kommunalwahl wählen zu gehen. Bei dieser werden die Stadtverordnetenversammlungen beziehungsweise Gemeindevertretungen in den Kommunen und die Kreistage der Landkreise neu gewählt. Trotzdem gehen meist nur knapp über 50 Prozent der Wahlberechtigten hin. Der Fokus der politisch mäßig interessierten Menschen liegt auf der Bundestagswahl, auf Berlin, mit Abstrichen noch auf der Landtagswahl, aber doch sehr viel weniger auf Kronberg. Obwohl die

meisten doch den einen oder anderen Lokalpolitiker – Menschen, die zum allergrößten Teil Politik für ihren Ort in ihrer Freizeit und eine zu vernachlässigende Aufwandsentschädigung machen – kennen, vielleicht sogar in ihrer Nachbarschaft haben. Das ist Politik zum Anfassen, umso mehr ist dieses relative Desinteresse an Kommunalwahl objektiv zu bedauern.

Denn es geht wirklich um einiges. Die mit den gewählten Volksvertretern besetzte Gemeindevertretung beziehungsweise Stadtverordnetenversammlung ist Trägerin der politi-



schen Willensbildung auf lokaler Ebene. Sie segnet alle wichtigen Entscheidungen der Gemeinde/Stadt ab, modifiziert diese häufig durch die Arbeit in den Fachausschüssen und im Parlament und wirkt nicht zuletzt mit eigenen Anträgen an der Gesetzgebung mit. Ob Steuern und Gebühren, der Haushalt der Kommune, Infrastrukturfragen von der Stadtentwicklung über Straßen, Bürgerhäuser bis hin zu Schwimmbädern, Kinderbetreuung, die Ausstattung der Feuerwehr und anderer Rettungskräfte, die Ausweisung von Baugebieten und die Bauleitplanung – um nur einige Punkte zu nennen –, das alles geht durch das Stadtparlament und benötigt dort eine einfache Mehrheit. Ohne die Zustimmung der Stadtverordneten/Gemeindevertreter ist der Bürgermeister beziehungsweise die „Stadtregerung“ (der Magistrat in den Städten beziehungsweise der Gemeindevorstand in Ge-

meinden) nur in sehr eingeschränktem Rahmen handlungsfähig. Die Ortsbeiräte, die es zum Beispiel in Kronberg gibt, haben zwar kein Stimmrecht, sind aber ebenfalls wichtige Impulsgeber sowohl für das Rathaus als auch für die Stadtverordneten, da sie in der Regel „noch näher dran“ sind. Der Kreistag hat vor allem Kompetenzen beim Schulbau, bei der Gesundheit, bei Sozialleistungen, beim Verkehr, bei übergreifenden Infrastrukturprojekten; und nicht zuletzt sind auch dort die Finanzen wichtig, da diese direkte Auswirkungen auf die Zulagen und die Umlagen für die Kommunen haben. So sind zuletzt im Hochtaunuskreis die Schul- und Kreisumlagen, die die Gemeinden zu entrichten haben, regelmäßig gestiegen. Engpässe bei der finanziellen Ausstattung durch Bund und Länder trifft nicht nur die unterste lokale Ebene, die Städte, sondern auch die Landkreise. Umso wichtiger, dass notwendige und wichtige Entscheidungen überall mit finanzieller Verantwortung getroffen werden, auch hierbei fungiert die Kommunalwahl als Korrektiv. Wählen dürfen die Hessen im Übrigen erst mit 18 Jahren, während die meisten anderen Bundesländer das Wahlalter auf 16 Jahre heruntersetzt haben. Auch das sogenannte passive Wahlrecht, als Bewerber kandidieren zu können, beginnt mit dem (spätestens am Wahltag vollendeten) 18. Lebensjahr. EU-Bürger, die einen festen Wohnsitz in Deutschland haben, dürfen in ihrer Kommune und ihrem Landkreis bei der Kommunalwahl ebenfalls wählen. Bei der Wahl zum Ausländerbeirat, den es in vielen Kommunen gibt, sind nur am Ort gemeldete Menschen wahlberechtigt, die ausschließlich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Buchtipps

Aktuell

Einstein im Bade

Roman von Daniel Mellem, Kein&Aber 2026, 26 Euro

Daniel Mellems neuer Roman entführt uns nach Bad Nauheim im Jahre 1920. Dort fand damals ein weithin beachteter naturwissenschaftlicher Kongress statt. 2.000 Wissenschaftler bevölkerten den kleinen Ort, darunter Berühmtheiten wie Max Planck, Albert Einstein und der Nobelpreisträger Philipp Lenard. Obwohl zu dieser Zeit Einsteins Relativitätstheorie bereits bestätigt wurde, lehnt Professor Lenard diese vehement ab. Nicht zuletzt deshalb, weil der national gesinnte Gelehrte meint, einem jüdischen Wissenschaftler solle man keinen Glauben schenken. Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht des Hotelbesitzers Kleeberg, in dessen in die Jahre gekommener Herberge „Zum rastenden Kranich“ die beiden Koryphäen Quartier finden. Ruhe, Harmonie und die Zufriedenheit seiner Gäste sind ihm oberstes Gebot. Doch just zu Beginn des Kongresses scheint alles aus dem Ruder zu laufen: Doppelbelegungen, ein Wasserrohrbruch und über das Essen klagende Gäste. Doch der findige Kleeberger sieht eine Mission: Er wird die beiden verfeindeten Wissenschaftler bei einem gemeinsamen Gespräch miteinander versöhnen. Bei seinen Bemühungen entgleitet ihm jedoch endgültig die Kontrolle über die Ereignisse. Der promovierte Physiker Daniel Mellem verhandelt in seinem wie eine Screwball Comedy angelegten Roman kenntnisreich das Thema der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Politik. Ein intelligenter Roman, der Spaß macht, zu lesen. Nicht nur für Naturwissenschaftler!

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Flohmarkt in der Kita St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Der Frühjahr und Sommer steht wieder vor der Tür und es ist höchste Zeit, die Garderobe entsprechend anzupassen. Dazu bietet der vom Förderverein der Kita St. Vitus veranstaltete „Sortierte Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel“ am Freitag, 27. Februar, zwischen 18.30 und 21 Uhr in den Räumlichkeiten der Kita und der Gemeinde St. Vitus (Zugang über Pfarrermüller-Weg 2) Gelegenheit. Für Schwangere ist der Zugang bereits ab 18 Uhr möglich. Angeboten werden Frühjahr- und Sommerkleidung bis Größe 164, Schuhe, Spielsachen und Bücher sowie Babyausstattung und Umstandsmode.

Kreuzwegandachten in St. Alban

Schönberg (kb) – Der Liturgiekreis von St. Alban und St. Peter und Paul lädt in diesen so besonderen Zeiten zur Mitfeier der diesjährigen Kreuzwegandachten am Sonntag, 1. März, Sonntag, 15. März sowie Sonntag, 22. März, jeweils um 17 Uhr in die St. Alban Kirche in Schönberg, Friedrichstraße 55, ein.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- | | |
|-------------|---|
| Fr., 27.02. | Quellen Apotheke
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311 |
| Sa., 28.02. | Burg Apotheke
Frankfurter Straße 7, Königstein,
Telefon: 06174 9929500 |
| So., 01.03. | Bären Apotheke
Oberhöchstatter Str. 2-4, Oberursel
Telefon: 06171 4461 |
| Mo., 02.03. | Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025 |
| Di., 03.03. | Pinguin Apotheke
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722 |
| Mi., 04.03. | Sonnenschein Apotheke
Eichkopfallée 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310 |
| Do., 05.03. | Kur Apotheke
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605 |

Gelungenes Willkommenskonzert zum Auftakt des Meisterkurs-Wochenendes

Kronberg (pf) – Mit einem Willkommenskonzert am Freitagnachmittag im Carl Bechstein Saal des Casals Forums begann für acht Geigenschülerinnen und -schüler im Alter zwischen acht und 15 Jahren ein Meisterkurs-Wochenende mit dem Geiger Professor Martin Funda, der in Stuttgart an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst unterrichtet. International bekannt wurde der Kammer- und Orchestermusiker, Solist und Pädagoge als Primarius und Gründungsmitglied des Armida Quartetts, das 2011 in der Schweiz den „Concours de Genève“ und im Jahr darauf den „Internationalen Musikwettbewerb der ARD“ gewann. In München, Austragungsort des renommierten Wettbewerbs, wurde das Ensemble 2012 nicht nur mit dem 1. Preis ausgezeichnet, sondern erhielt zudem den Publikumspreis und sechs weitere Sonderpreise. Meisterkurse gehören am Emanuel Feuermann Konservatorium zum festen Bestandteil der Ausbildung, erläuterte Erik Richter in seinen kurzen Begrüßungsworten vor dem Konzert, in dem die acht Teilnehmenden am Meisterkurs sich ihrem Lehrer vorstellten. Alle haben bereits erste Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen und präsentierten sich von ihrer besten Seite. Als Jüngster glänzte der achtjährige Yige Feng mit dem ersten Satz aus Antonio Vivaldis „La Primavera“, dem ersten Violinkonzert des berühmten Zyklus „Die vier Jahreszeiten“. Einfühlsame Begleiterin am Flügel war bei diesem und allen folgenden solistischen Vorträgen Tomoko Ichinose. Neun Jahre alt ist Stella Chung, die schwungvoll gekonnt „The boy Paganini“ von Edward Mollenhauer darbot. Alma Tamina Huhn, elf Jahre alt, gestaltete eindrucksvoll den Kopfsatz „Allegro moderato“ von Joseph Haydns Violinkonzert G-Dur. Ebenfalls elf Jahre alt ist Leonard Meeßen, der sein Können im Violinkonzert a-Moll von Jean-Baptist Accolay unter Beweis stellte. Die 13-jährige Mona Hackert interpretierte überzeugend die „Fantasie ou Scène de Ballet“ op. 100 von Charles-Auguste de Bériot. Ihre zwei Jahre ältere Schwester Eva Hackert präsentierte im Duo mit der 15-jährigen Carlotta-Marie Kunz gleich drei Werke, mit denen die beiden auch im diesjährigen „Jugend musiziert“-Wettbewerb an den Start gegangen sind und schon die erste Hürde, den Regional-Wettbewerb, erfolgreich genommen haben: „Allegro“ aus Antonio Vivaldis „Sonate a due violini“ B-Dur, „Études – Caprices“ op. 18 von Henryk Wieniawski und „Sonate pur deux violons“ op. 56 von Sergej Prokofieff. Als Solistin nahm Carlotta-Marie Kunz am Meisterkurs mit Pablo de Sarasates „Fantasie de Concert“ op. 25 teil und gestaltete das Werk ausdrucksstark. Als Achte im Meisterkurs präsentierte die 15-jährige Sarah Elisa Kunze eindrucksvoll die Romanze F-Dur op. 50 Nr. 2 von Ludwig van Beethoven. Sie ist gemeinsam mit Carlotta-Marie Kunz, Mona Hackert und Alma Tamina Huhn zudem Mitglied im Violin-Quartett, das mit der



Erst acht Jahre alt, aber schon ein virtuoser Geiger ist Yige Feng, der das Willkommenskonzert als Solist eröffnete, am Flügel begleitet von Tomoko Ichinose.



Die acht Meisterkurs-Teilnehmenden freuten sich über die gelungene Überraschung, ihr Geburtstagsständchen für Cellodozent Erik Richter, gemeinsam mit Geigendozentin Annette Ziegler künstlerischer Leiter des Emanuel Feuermann Konservatoriums. Fotos: Wittkopf

bekannten Arie der Königin der Nacht, „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, arrangiert für vier Violinen von Geigendozentin Annette Ziegler, das Willkommenskonzert eröffnete. Die vier präsentierten sich noch einmal zum Konzertende mit „Largo e staccato“ aus Georg Philipp Telemanns Konzert für vier Violinen und „Molto Allegro“ aus dem Quartett für vier Violinen von Grazyna Bacewicz, den Werken, die sie dieses Jahr auch im Wettbewerb „Jugend musiziert“ vortragen. Zum Konzertabschluss spielten alle acht Meisterkurs-Teilnehmenden gemeinsam ein Stück, das im Programm schlicht als traditio-

nelles „Thema con due variazioni“ angekündigt war. Es entpuppte sich als „Happy Birthday“, ein Geburtstagsständchen für Erik Richter, der sich sichtlich gerührt über die gelungene Überraschung freute. Der Meisterkurs, der für Musikinteressierte an allen drei Tagen öffentlich war, begann noch am Freitagnachmittag, eine halbe Stunde nach Ende des Willkommenskonzerts in der Receptur, Friedrich-Ebert-Straße 6. Als Nächstes steht das Frühlingskonzert des Feuermann Konservatoriums am Dienstag, 10. März, um 19 Uhr im Carl Bechstein Saal im Casals Forum auf dem Veranstaltungsprogramm, dann auch wieder mit Darbietungen der Cello-Schülerinnen und -Schüler.

**STARKE CDU.
STARKES KRONBERG.**

CDU

V.i.S.d.P.: CDU Kronberg, In den Rübärten 9c, 61476 Kronberg
Politische Werbung – Sponsor: CDU Kronberg – die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026 – Transparenzhinweis: www.cdu-kronberg.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN'T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.

Tuttolomondo

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag

Sonntag

Samstag

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

**Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet**

**apotheke
prime**

APP Download

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.



Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck
durch unseren virtuellen Hausrundgang:
www.augustinum.de/badsoden

Das Augustinum im Gespräch – Ihre Fragen, unsere Antworten

In einem spannenden Vortrag gibt Direktor Marcus Reuter Einblicke in das Leben im Augustinum – in eine Wohnform, die Komfort, Gemeinschaft und die Sicherheit vereint, auch bei Pflegebedarf in der eigenen Wohnung bleiben zu können. Kommen Sie ins Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern, schauen Sie bei einer Hausführung hinter die Kulissen und klären Sie in entspannter Runde alle offenen Fragen.

Dienstag, 3. März 2026 um 10 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten unter: 06196 201-802

Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum

Seniorenresidenzen

SPD äußert sich zu Kürzungen im Haushalt für das Jahr 2026

Kronberg (kb) – In der Stadtverordnetenversammlung kurz vor Weihnachten haben CDU, KfB und FDP ohne Not beschlossen, den Haushalt 2026 auf der Ausgabenseite pauschal um 2 Prozent zu kürzen. Die drei Fraktionen haben die Mehrheit. Sie wollten aber kurz vor der Wahl nicht öffentlich machen, was sie kürzen wollen. Mit seiner Vorlage macht Bürgermeister Christoph König transparent, welche Leistungen theoretisch gekürzt werden können – und was die Folgen wären. Die SPD stellt sich gegen Streichungen im Kultur- und Sozialbereich.

Der Haushaltsentwurf des Magistrats für das Jahr 2026 war trotz des darin ausgewiesenen Defizits im Ergebnishaushalt genehmigungsfähig, da der Magistrat dargelegt hatte, wie der Haushalt mittelfristig konsolidiert werden soll. Zudem geht es im Haushalt 2026 um wichtige Investitionen in die Infrastruktur und Zukunftsfähigkeit der Stadt. Trotzdem haben die Fraktionen von CDU, KfB und FDP im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Magistrat „pauschale Minderausgaben“ in Höhe von zwei Prozent der Haushaltssumme vorgegeben. Dabei haben sie nicht bedacht, dass die Pflichtausgaben nicht gekürzt werden können und somit die Kürzungen allein aus den sogenannten „Freiwilligen Leistungen“ bestritten werden müssen. Und sie wollten sich nicht darauf festzulegen, bei welchen Positionen in welchem Umfang gespart werden soll. „Ein mehr als durchsichtiges Spiel, mit dem der Bürgermeister als Kämmerer zum „Sündenbock“ gemacht werden soll. Zugleich aber auch ein Zeichen des Misstrauens gegenüber der Verwaltung, weil damit unterstellt wird, dass die Verwaltung das Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht beherzigt und im Haushalt noch stille Einsparreserven schlummern“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende

Wolfgang Haas. „Wir unterstützen die Position des Bürgermeisters, dass es Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung ist, die Einsparpositionen und den Umfang der Einsparungen festzulegen“, sagt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Gabriela Roßbach, „denn die gestalterische Hoheit für den Haushalt liegt bei der Politik und nicht bei der Verwaltung oder dem Magistrat.“

Bürgermeister König und die Verwaltung haben den Stadtverordneten eine Übersicht vorgelegt, aus der ersichtlich ist, welche Haushaltspositionen überhaupt für Kürzungen in Frage kämen. Hierfür ist allen Beteiligten ausdrücklich zu danken. In dieser Übersicht wird auch dargestellt, welche vermeintlichen Einsparpotentiale das soziale Zusammenleben in unserer Stadt tangieren. „Und dann sehen wir schnell, dass es die sogenannten freiwilligen Leistungen sind, die fürs Sparen herangezogen werden können.

Vereinsförderung, Grünpflege, Kultur – alles Dinge, die für den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt von großer Bedeutung sind. Nun müssen die Fraktionen, die die pauschalen Minderausgaben durchgesetzt haben, Farbe bekennen, an welchen Stellen sie Einschnitte vornehmen wollen“, betont Helmut Ebner, der SPD-Spitzenkandidat für die Kommunalwahl Mitte März.

„Wir verschließen uns nicht der Einsicht, dass weitere Einsparungen den Haushalt entlasten können. Aber nicht im Umfang von 1.6 Millionen Euro, denn damit zerstören wir die soziale Balance in unserer Stadt. Wir sehen durchaus temporär verantwortbare Einsparpotentiale im Umfang von circa 0.6 Millionen Euro, die wir auch bereit sind mitzutragen“, so der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas. „Aber eine soziale Tabula rasa werden wir nicht mittragen.“

UBG möchte wieder einen attraktiven Ortskern in Schönberg

Schönberg (kb) – Wer regelmäßig Donnerstags vormittags auf dem Schönberger Wochenmarkt einkauft, dem wird es bereits aufgefallen sein: Statt der bisher üblichen fünf Verkaufsstände, sind seit Anfang des Jahres auf dem Ernst-Schneider-Platz nur noch drei Marktstände zu finden. Aufgrund zu geringen Umsatzes bei großem Aufwand gaben zwei Markthändler ihren Stand auf dem Schönberger Wochenmarkt auf. So sind nun keine Käsespezialitäten sowie kein Obst und Gemüse mehr zu erwerben.

Dies wiederum führt möglicherweise dazu, dass weniger Menschen den Wochenmarkt frequentieren und sich das Geschäft somit auch für die verbliebenen Stände bald nicht mehr lohnen könnte. Damit würde für die Bewohner Schönbergs nach dem „kleinen Lädchen“ nicht nur eine weitere fußläufig zu erreichende Einkaufsmöglichkeit wegfallen, sondern vor allem auch ein Ort für den Austausch und des Miteinanders. „Wir fordern den Magistrat auf zu prüfen, wie die Attraktivität des Schönberger Wochenmarktes sowohl für Kundinnen und Kunden als auch für die Händler verbessert werden kann, zum Beispiel durch Verringerung der Standgebühren oder intensivieren der Werbung für den Wochenmarkt“, sagt Markus Lind, Vorsitzender der UBG.

Wie der lokalen Presse zu entnehmen ist, ist auch die Zukunft des am Ernst-Schneider-Platz liegenden Bistros „Freizeit“ ungewiss. Der aktuelle Pächter wird das Lokal nicht weiterführen, eine Nachfolge ist unklar. Die „Freizeit“ ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Regelmäßig werden Montagabends „Jam-Sessions“ veranstaltet, bei denen vor allem Musiker aus dem Rhein-Main Gebiet für Stimmung sorgen. Besonders die „Open Air-Veranstaltungen“ im Sommer ziehen viele musikbegeisterte Zuhörer an. Unabhängig von Veranstaltungen ist die „Freizeit“ ein Ort zum „babbeln“ in zwangloser Runde. Daher unterstützt die UBG auch eine Petition zum Erhalt der Freizeit, die Interessierte im Inter-

net unter openpetition.de/!freizeitschoenberg finden können. Um in jedem Fall einen Leerstand an dieser zentralen Stelle in Schönberg zu verhindern und für Jugendliche und junge Erwachsene einen Treffpunkt zu etablieren,

braucht es Ideen und Engagement. Die UBG fordert den Magistrat auf, gemeinsam mit dem Jugendrat zu prüfen, ob hier eine von Jugendlichen in Eigenverantwortung organisierte neue Begegnungsstätte für Jung und Junggebliebene entstehen kann, die den Austausch und die Gemeinschaft fördert. Wichtig ist der UBG, dass die Jugendlichen hier selbst Verantwortung übernehmen dürfen und eigenverantwortlich ein neues Konzept ins Leben rufen, begleitet und unterstützt durch die Stadt. Doch es ist nicht nur an der Politik, geeignete Rahmenbedingungen für belebte und beliebte Ortskerne zu schaffen. „Wir rufen alle Bewohner Schönb ergs und darüber hinaus auf, die lokalen Angebote intensiv zu nutzen, denn nur so kann ihr Erhalt gesichert und die Attraktivität des Schönb erger Ortskerns wieder gesteigert werden“, meint Simone Huth, Kandidatin der UBG für den Schönb erger Ortsbeirat und das Stadtparlament.

Wer Lust hat die UBG bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen oder mehr über sie und ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, erfahren möchte, kann im Internet unter www.ubg-kronberg.de vorbeischauchen.

Skatturnier in St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Die katholische Kirche St. Vitus in Oberhöchstadt lädt alle Skatbegeisterten ein, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Arbeitskreis „Feste & Feiern“ veranstaltet dazu am Sonntag, 8. März, ein Skatturnier. Erstausgabe der Skatblätter ist um 15 Uhr im Pfarrsaal (Am Kirchberg 2).

Mit fünf Euro Startgeld sind die Teilnehmenden dabei. Es winken Geld- und Sachpreise. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt. Eine Anmeldung ist bei Melanie Hans unter Telefon 0177-4660502 oder per E-Mail an melanie.hans.kronberg@posteo.de erforderlich.

Keine Bürgerversammlung – KfB plädiert für Transparenz

Kronberg (kb) – Die KfB hatte am 8. Februar angeregt, vor der entscheidenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Bürgerversammlung einzuberufen, um den Kronberger Bürgern die Planungen der Gewerbegebiete „Am Auernberg“ und „Kronberger Hang“ vorzustellen. Die Hessische Gemeindeordnung sieht Bürgerversammlungen ausdrücklich vor, um über wichtige Angelegenheiten zu informieren.

Zehn Tage später teilte der Stadtverordneten-vorsteher mit, dass er es „mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl“ für angezeigt halte, derzeit keine Bürgerversammlung ein-zuberufen. Zudem sei die Vorlaufzeit für die Organisation zu kurz.

Die KfB bedauert, dass damit eine direkte In-formation und öffentliche Aussprache vorerst unterbleibt und ist erstaunt, dass dies mit der anstehenden Wahl begründet wird. Bei Pro-jekten dieser Größenordnung und Unwider-ruflichkeit sollten Transparenz und Einbezie-hung der Bürger selbstverständlich sein, be-vor weitreichende Planungsschritte beschlos-sen werden. Zwar seien die Unterlagen formal öffentlich zugänglich, sie umfassen jedoch 700 Seiten und seien insbesondere für fach-

fremde Bürger kaum überschaubar. „Daher hatten wir – wie auch bei früheren Großpro-jekten – ausdrücklich anschauliche Visuali-sierungen aus der Fußgängerperspektive ge-fordert“, erklärt Dr. Marcus Bodesheim, der die KfB im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vertritt. „Wie schon bei Baufeld II, Schillergärten und dem Bebauungsplan Bahnhof-/Bleichstraße liegen auch diesmal keinerlei Ansichten vor.“

„Um dennoch mit den Bürgern über diese, den Ortseingang Kronbergs deutlich verän-dernden Großprojekte ins Gespräch zu kom-men, haben wir die wichtigsten Informatio-nen in einem kompakten Video zusammenge-fasst und im Rahmen unserer ‚Lockerer Run-de‘ in der Schönberger Freizeit vorgestellt“, berichtet Dr. Ralf A. Pampel, Co-Fraktions-vorsitzender der KfB. „Wir arbeiten darüber hinaus an eigenen Visualisierungen“, kündigt Theo Schneider an, der für die KfB in der Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, kan-didiert. Ziel ist es, diese Großprojekte über-haupt erst einmal bekannt zu machen und über die Ausmaße zu informieren. Das Video ist im Internet unter kfb-kronberg.de abrufbar.

Besuch bei der Volkswirtschaft Lindenhof – Alternative für die Kneipe „Die Freizeit“

Schönberg (kb) – Die CDU-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Ortsbeirat Schön-berg bei der kommenden Kommunalwahl la-den alle interessierten Kronberger Bürgerin-nen und Bürger am Montag, 2. März, um 20 Uhr in die Kneipe ‚Die Freizeit‘ in Schönberg ein, um über die Zukunft dieser Kneipe zu sprechen. Hintergrund dieser Veranstaltung ist die Suche nach einem neuen Pächter für die Kneipe.

„Zu Beginn unserer Veranstaltung wird der aktuelle Pächter der Freizeit, Gregor Bau-mann, seine fünf Jahre mit der Freizeit Revue passieren lassen und berichten, was mit der Kneipe gut, und auch was nicht so gut lief,“ informiert Alexander Bobis-Deupmann. „Weiterhin wird Herr Baumann darüber in-formieren, was es alles braucht, um so eine Kneipe erfolgreich zu führen.“

„Danach wollen wir berichten über die Ergeb-nisse unseres Besuchs bei der Volkswirtschaft Lindenhof in Schlangenbad-Bärstadt“, erklärt Jürgen Krelaus. „Bei unserem Besuch haben wir uns darüber informiert, wie man eine Kneipe in Eigenregie führen kann.“ Die Volkswirtschaft Lindenhof (volkswirtschaft-lindenhof.de) ist eine Kneipe, die von Bür-

gern von Schlangenbad-Bärstadt im Rahmen einer Genossenschaft seit mehreren Jahren eigenständig geführt wird. Zuletzt wird im Rahmen der Veranstaltung Mathias Völlger den Verein ‚Schönberg lebt‘ vorstellen, der das alljährliche Brunnenfest in Schönberg or-ganisiert und eventuell auch die Weiterfüh-rung der Kneipe mit unterstützen könnte.

„Wir in der CDU setzen uns dafür ein, dass die Kneipe ‚Die Freizeit‘ unbedingt erhalten bleibt“, bekräftigt Martha Ried. „Denn der Standort dieser Kneipe ist zentral für einen lebendigen Ortskern in Schönberg.“ „Falls sich aber kein neuer Pächter findet, müssen wir Schönberger uns fragen, wie wichtig die Fortführung der Freizeit für uns ist,“ betont Alexander Bobis-Deupmann. „Wir hoffen, dass es dann genug Bürgerinnen und Bürger geben wird, die bereit wären, die Kneipe in Eigenregie weiterzuführen. Solch ein Vorha-ben wollen wir mit unserer Veranstaltung un-terstützen.“

Bei Interesse an dieser Veranstaltung bittet die CDU um eine kurze Information an Alex-ander Bobis-Deupmann (a.bobis-deupmann@gmx.de), damit die Kneipe weiß, wie viele Leute kommen werden.

Konzert „Erstes Grün“ mit Peter Anton Ling in der Johanniskirche

Kronberg (kb) – Seit so vielen Jahren ist der Bass-Bariton Peter Anton Ling in der Johan-niskirche ein geschätzter Gast, dass es regel-mäßig Nachfragen gibt, ob und wann er denn wiederkomme. Er kommt, und zwar am Sonntag, 1. März, um 18 Uhr für das Konzert „Erstes Grün“ und er hat die Kerner-Lieder von Robert Schumann im Gepäck.

Sie wurden komponiert im sogenannten Lie-derjahr 1840, in dem Schumann – frisch ver-heiratet mit Clara Wieck – auch die weit be-kannteren Zyklen ‚Dichterliebe‘ oder die Lie-

derkreise nach Heine und Eichendorff schrieb. Peter Anton Ling, Professor für Gesang an der Hochschule für Musik Hannover, bleibt diesmal nicht allein. Mit dem Klarinettenisten Erwin Thomczyk steht ihm ein Musiker zur Seite, der mit seinem Instrument und Werken von Puccini, Gade und Poulenc noch ganz an-dere Farben und Stimmungen erzeugen kann. Begleitet werden beide von Kantor Bernhard Zosel am Klavier. Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird unterstützt vom Förderverein KulturKircheKronberg.

Entdecke die neuen Styles von **SKECHERS**

Jetzt eine Woche lang 10% Rabatt sichern

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

BAUMARKT GLOBUS
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

REFORMHAUS Herrmann

SPD Kronberg

Freie Demokraten FDP
Kronberg

XXX Lutz

Brocks'sche Apotheke im MTZ

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Netto Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Damit Kronberg für alle Bürgerinnen und Bürger lebens- und liebenswert bleibt

Am 15.03. GRÜN wählen

PETRA FISCHER-THOENS
LISTENPLATZ 3

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zu Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über <https://gruene-hochtaunus.de/partei/ttpa/>

V.i.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband HTK, O.V. Kronberg, Holzweg 14, 61440 Oberursel

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf • Vermietung Finanzierung

Altkönigstraße 7 • 61462 Königstein • Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

DOMRA & PIANO
SAITENMALEREI

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

NATALIA ANCHUTINA spielt die Domra wie keine andere. Gemeinsam mit ihrem Klavierpartner LOTHAR FREUND versteht sie es, musikalisch-poetische Landschaften zu malen und diese in einer Musikkreise durch drei Jahrhun-derte zum Leben zu erwecken.

3.3.2026
16.00 UHR

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 4: Das Trennungsjahr von Andrea Peyerl

Das Trennungsjahr sollte genutzt werden, um die Rechtsverhältnisse für die Dauer des Getrenntlebens zu regeln und darüber hinaus eine Einigung über die Scheidungsfolgesachen zu treffen. Lassen Sie sich so früh wie möglich anwaltlich beraten, damit Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen und Auseinandersetzungen vermieden werden. Je mehr sich die Fronten durch Streit verhärten, umso schwieriger wird es, eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

In einem ausführlichen Gespräch werden Sie mit Ihrem Anwalt/Ihrer Anwältin verschiedene Strategien besprechen. Rache-feldzüge oder blindes Prozessieren sind stillos und verhindern konstruktive und innovative Lösungen. Außerdem kosten sie Ihr Geld und Ihre Nerven. Während des Getrenntlebens gibt es mehr zu regeln, als Sie auf den ersten Blick denken werden. Dies können im Einzelnen sein: Kindes- und Ehegattenunter-halt, elterliche Sorge und Umgangsrecht, Nutzung der Ehe-

wohnung, Fortführung und Übernahme von Verbindlichkeiten, Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung, Aufteilung gemeinsamer Konten, Steuererstattung und Steuernachzah-lung, die Kündigung von Verträgen, die Auseinandersetzung gemeinsamer Immobilien und sonstiger Vermögenswerte, die Rückforderungen von Schenkungen oder Zuwendungen, die Errichtung eines neuen Testaments usw. Es handelt sich also um sehr verschiedene Bereiche, die so früh wie möglich bespro-chen und geregelt werden können.

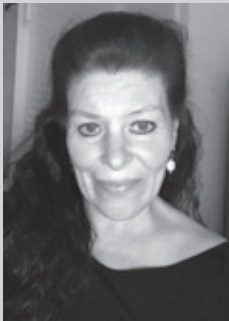
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 12. März 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Mehr Klimaschutz
und endlich be-
zahlbarer Wohnraum
in Kronberg

Am
15.03.
GRÜN
wählen

KAI POERSCHKE
LISTENPLATZ 4

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zu Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über <https://gruene-hochtaunus.de/partei/tpa/>

VL S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband HTK, OV Kronberg, Holzweg 14, 61440 Oberursel



OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de



**Druckhaus
Taunus** GmbH
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Familiendrucksachen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr



Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in Germany

**NACHHALTIG. DESIGN.
TRADITION.**

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment.
Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Weisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Wie aus vielen Einzelteilen Instrumente werden – ein musikalischer Spaß für alle

Kronberg (pf) – Was für ein wunderbarer Spaß, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene! Was die fünf Musiker des niederländischen Calefax Reed Quartet am Sonntagnachmittag im großen Saal des Casals Forums ganz ohne Worte, nur mit Pfiffen, Pantomime, Rhythmus und Musik ausführten, war so mitreißend, dass viele Besucherinnen und Besucher noch auf dem Nachhauseweg lachten und die Kinder um sie herum vor Vergnügen hüpfen.

„The Music Factory“ hieß das Stück, mit dem die Kronberg Academy zu ihrem ersten Kids@Casals-Kinderkonzert in diesem Jahr eingeladen hatte. Und so betraten leise vor sich hin pfeifend nacheinander fünf Fabrikarbeiter in ihren Arbeitskitteln aus verschiedenen Richtungen kommend die Bühne und warteten, welche Aufträge sie über eine komplizierte, von der Decke herabhängende Rohrpostanlage bekommen würden.

Es ging um Plastikrohre, die sie nach rätselhaften Vorlagen zusammenbauen sollten. Der Vorarbeiter gab den Takt vor, rhythmisch aufeinander eingespielt steckten die fünf unterschiedlich geformte PVC-Versatzstücke ineinander. Aber mit den Ergebnissen waren sie nicht zufrieden. Man konnte nicht hindurchgucken, nichts mit ihnen anfangen und so landeten ihre Werke in einem großen Abfallbehälter. Doch plötzlich begann einer über ein schmales Rohrende zu blasen, so wie Kinder es über offene Flaschenhalse tun, und es entstand ein schöner Ton.

Es dauerte ein Weilchen, bis die anderen es ihm nachmachen konnten, aber dann fanden sich die fünf in einem fröhlichen Pfeifkonzert zusammen. Als dann plötzlich die Maschine, auf der sich der Abfallbehälter befand, mit lautem Radau auch noch zwei Kästen mit hölzernen und metallenen, ganz unterschiedlich geformten Teilen ausspuck-



Diese merkwürdigen Musikinstrumente, gespielt vom Calefax Reed Quartet, lernten Kinder und ihre Begleiter beim Kids@Casals-Konzert der Kronberg Academy im Casals Forum kennen.
Foto: Wittkopf

te, begannen die fünf Arbeiter, neugierig mit ihnen zu experimentieren. Womit kann man Töne erzeugen, welche der geraden oder geschwungenen Einzelteile, von denen einige glänzende Klappen haben, passen dazu? Und wie klingen sie zusammen?

Was sich dann auf der Bühne entwickelte, war fantastisch, faszinierend und natürlich auch musikalisch überraschend und mitreißend. Da erklangen Töne von Mozart und Prokofieff, Hindemith und Bach, Schostakowitsch und Scarlatti. Aber ganz anders, als man es aus Konzerten kennt: Neu zusammengesetzt eben – wie die einzelnen Teile der Musikinstrumente Oboe, Klarinette, Saxophon, Bass-Klarinette und Fagott. Aber so schön und mitreißend, dass ein kleines Mädchen im Publikum

nicht anders konnte, als dazu zu tanzen. Nicht nur um Musik ging es im Kinderkonzert. Virtuos und meisterhaft erzählten die fünf Musiker und Pantomimen ganz ohne Worte auch eine Geschichte über Neugier, Erfindergeist, Zusammenhalt und menschliche Beziehungen, wie beim Streit der Bläser, wer am schönsten spielt und wer der Wichtigste von ihnen ist.

Am Schluss gab es begeisterten Applaus und für die Kinder ein Gewinnspiel. Wer gut aufgepasst hatte, die Antwort wusste, warum die Abfallmaschine kaputtgegangen und welches Musikinstrument als erstes fertig war, kann mit etwas Glück Karten für das nächste Kids@Casals-Konzert am Sonntagnachmittag des Sonntag, 14. Juni, gewinnen.

Das Kronberg-Gefühl: Liberale legen Wahlprogramm vor

Kronberg (kb) – Unter dem Leitgedanken „Prioritäten waren nie wichtiger als jetzt“ stellt die FDP Kronberg ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl vor. Im Mittelpunkt steht ein klares Zukunftsbild: Maßvolle Modernisierung, die den Charakter der Stadt erhält, aber bei Infrastruktur, Verwaltung und Sicherheit spürbar verbessert und bürgernäher wird – das alles auf der Basis solider Finanzen.

Die FDP Kronberg knüpft an ihre konkreten Ergebnisse der vergangenen Wahlperiode an: keine Grundsteuererhöhung, Abschaffung der Straßenbeiträge, keine Anhebung der Kita-Gebühren, mehr Ausgabendisziplin im Haushalt, Förderung von Zisternen und Photovoltaik sowie eine Satzung zur Informationsfreiheit. Diese Linie – pragmatisch, solide und bürgernah – soll fortgesetzt werden.

Stadtentwicklung

Für die kommenden Jahre fördert die FDP zentrale Infrastrukturprojekte: zukunftsfähige Feuerwehrgebäude in Kronberg und Oberhöchstadt mit wirtschaftlichen Baukonzepten, bezahlbaren Wohnraum am Bahnhof (Baufeld V) unter Einbindung privater Investoren, sowie Fortschritt beim Altkönigblick in Oberhöchstadt. Eine zusätzliche Bebauung am Grünen Weg über das bestehende Baufenster hinaus lehnt die FDP jedoch ab. Ebenfalls klar positioniert sie sich gegen einen Ankauf des Posthauses am Berliner Platz – Mittel sollen stattdessen prioritär in Kitasanierrungen und in die Vereinsförderung fließen.

Familien, Jugend, Vereine

Langes Warten auf Kita- und Betreuungsplätze sollen der Vergangenheit angehören; dafür will die FDP das Be-

treuungskonzept aktualisieren und Investitionen priorisieren. Für Jugendliche fordert sie mehr geeignete, sichere Treffpunkte – unter anderem die Wiederöffnung des Recepturkellers (rauchfrei) ab 16 Jahren – sowie eine gezielte Stärkung der Jugendarbeit in Vereinen. Ehrenamt, Sport und Kultur werden als „Seele der Stadt“ wertgeschätzt und sollen durch kurze Wege in die Verwaltung, feste Ansprechpartner und verlässliche Unterstützung gestärkt werden. Die FDP möchte das Vereinsheim des EFC zügig sanieren und das Gelände für eine neue MTV Halle für einen symbolischen Euro an den Verein geben.

Wirtschaft, Umwelt, Verwaltung

Die FDP will die Innenstadt beleben und Leerstände reduzieren, Wirtschaftsförderung weiter professionalisieren und den Strukturwandel bei Gewerbeflächen aktiv gestalten, denn ohne eine solide wirtschaftliche Grundlage werden viele Maßnahmen künftig nicht mehr finanzierbar sein. Klimaschutz soll „mit Augenmaß“ erfolgen: Ausbau von Photovoltaik vor allem auf bereits versiegelten und bebauten Flächen, Fortschritt durch Kooperationen und den Start der beschlossenen Energiegenossenschaften. Ein Wasserkonzept inklusive Zisternenförderung soll bei Starkregen und Trockenheit helfen. In der Verwaltung steht eine strategische Digitalisierung im Fokus, denn die Aufgaben wachsen weiter und das Personal wird knapp.

Mobilität, die zum Leben passt

Die Liberalen werben für eine ideologiefreie Verkehrspolitik: Stärkung der S-Bahn-Verbindung S4, sichere Schulwege (unter anderem erneuter Vorstoß für ein sicheres Konzept in der Höhen-

straße) sowie ein Stadtbus, der effizienter, bedarfsgerechter und finanzierbar betrieben wird – mit dem Ziel, Angebote dort zu verbessern, wo sie tatsächlich genutzt oder gebraucht werden (zum Beispiel Wochenenden für Seniorinnen und Senioren). Parallel sollen die Straßen endlich saniert werden und die Versäumnisse der vergangenen Jahre aufgeholt werden.

Sicherheit

Angesichts konkreter Vorfälle (unter anderem Geldautomatensprengung, sowie Einbruchsserien) setzt sich die FDP für eine Außenstelle der Landespolizei in Kronberg ein. Sie unterstützt den Neubau der Feuerwehr und schlägt zudem ein zentrales Sicherheits-Zentrum (unter anderem mit weiteren Hilfsorganisationen) vor.

Solide Finanzen

Kern des Programms ist finanzielle Handlungsfähigkeit durch klare Prioritäten, hier setzen sich die Liberalen ganz klar von eher linken Parteien ab. Steuer- und Gebührenerhöhungen sollen nicht zum Standardinstrument werden; Investitionen sollen wirtschaftlich tragfähig geplant und transparent umgesetzt werden. Die FDP fordert zudem, dass Jahresabschlüsse fristgerecht geprüft vorliegen und Haushaltsunterlagen vollständig den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, was jetzt nicht immer der Fall sei.

Alles in allem eine starke liberale Handschrift, die zeige, wie man die Zukunft positiv gestalten kann und nicht nur Missstände verwalten muss. Die FDP sieht sich in ihrer bisherigen Arbeit bestätigt und möchte ihr Ergebnis der letzten Kommunalwahl von 16 Prozent verteidigen oder sogar noch weiter ausbauen.

„Alles freut sich, alles lacht – Oberhöchstadt feiert Fassenacht“



Ein farbenfroher Wurm aus Motivwagen, Fußgruppen, Garden, Kitas und Vereinen zog durch die Straßen Oberhöchstadts.

Oberhöchstadt (nel) – „Fichtegickelshausen“ stand am Fastnachtsdienstag wieder Kopf: Um 14.31 Uhr setzte sich der närrische Lindwurm mit knapp 70 Zugnummern und zahlreichen aufgeregten Aktiven durch Oberhöchstadt in Bewegung. Vom Aufstellungsreich in der Altkönigstraße zog der bunte Zug über den Dalles, die Oberurseler Straße und Am Kirchberg entlang weiter durch den Stadtteil, bevor er über die Limburger Straße wieder am Dalles zum närrischen Kehraus eintraf. Dort begrüßte Moderator HG Kaufmann die zahlreich erschienenen Fastnachtsfreunde mit einem herzlichen „Willkommen im schönsten Stadtteil, in Oberhöchstadt“ und brachte die Stimmung schon vor dem Eintreffen des Zuges mit Schunkelrunden, launigen Sprüchen und viel Musik in Fahrt. „Ohne euch wären wir nichts“, rief er den Gästen zu, dankte allen, die den Weg nach Oberhöchstadt gefunden hatten, und taufte die kurzen Regenschauer lachend in „Freudentränen“, die der Fastnachtsfreude keinen

Abbruch taten. Während sich am Himmel immer wieder die Sonne zeigte und nur gelegentlich ein paar Tropfen fielen, zog ein farbenfroher Wurm aus Motivwagen, Fußgruppen, Garden, Kitas und Vereinen aus Kronberg und der ganzen Nachbarschaft – darunter Steinbach, Oberursel, Bommersheim, Stierstadt, Königstein und Kriftel – durch die Straßen. Begleitet von rhythmischen Klängen, unter anderem eines Jazz-Drum-Chors aus Kriftel, verwandelte sich Oberhöchstadt in ein einziges Meer aus Musik, Konfetti und guter Laune. Süßigkeiten flogen in hohem Bogen in die Reihen der Zuschauer, Kinder wie Erwachsene wurden zum Tanzen animiert und immer wieder zum Mitschunkeln aufgefordert. Auffällig war in diesem Jahr die Vielfalt und Kreativität der Verkleidungen: Manche Kostüme überzeugten als liebevoll gestaltete Einzelauftritte, andere entfalteten ihre Wirkung erst im Zusammenspiel als perfekt abgestimmte Gruppenidee. Ob klassische Narren-

kappe, fantasievolle Eigenkreation oder aufwendig dekorierte Motivwagen – überall zeigten sich die Mühen der vielen Aktiven, die zum Teil seit Wochen auf diesen Tag hingearbeitet hatten. Die Zuschauer am Straßenrand ließen sich von dieser Begeisterung anstecken, klatschten, sangen und riefen den Zugnummern ihre Anerkennung zu. Tradition-

**OBERURSEL
AUSBILDUNGSTOUR**
AUSBILDUNG · STUDIUM · ZUKUNFT

**FREITAG
6. MÄRZ 2026
11 BIS 16 UHR**

**FINDE DEINEN
TRAUMBERUF!**

**AUSBILDUNG · STUDIUM
DUALES STUDIUM · PRAKTIKUM**

nell nutzte auch in diesem Jahr eine Jury aus Mitgliedern des Ortsbeirats Oberhöchstadt und dem früheren städtischen Pressesprecher Claus Harbers die Gelegenheit, die originellsten und eindrucksvollsten Beiträge auszuzeichnen. Bewertet wurden dabei Originalität der Idee, die handwerkliche und gestalterische Ausführung sowie die Wirkung auf das Publikum. Insgesamt vergab die Jury zehn gestiftete Preise. Ausgezeichnet wurden die Fußgruppe des städtischen Kindergartens Schöne Aussicht Oberhöchstadt mit dem Preis des Ortsbeirats Oberhöchstadt sowie der Waldkindergarten „Kronberger Wurzelkinder“, der den Preis von Bürgermeister Christoph König erhielt. Der Kappen-Klub Kronberg 1902 wurde mit seinem Motivwagen und der Fußgruppe von Hannelore Müller, „Freunde der Waldsiedlung“, geehrt, während die Tanzgarde 2008 Steinbach mit mehreren Garden den Preis von KV-02-Sitzungspräsident Andreas Risse bekam. Der Motivwagen des VIP-Klubs Bom-

mersheim wurde mit dem Preis des SPD-Ortsvereins Kronberg bedacht, die „Star Wars Fans Hessen“ erhielten für ihre Fußgruppe den Preis des Kappen-Klubs Kronberg 1902. Für Motivwagen und Fußgruppe der „Lustigen Stierstädter“ stiftete die Stadt Kronberg im Taunus einen Preis, die SG Oberhöchstadt wurde für Wagen und Fußgruppe vom Vereinsring Oberhöchstadt ausgezeichnet. Der KC Club Geselligkeit Weißkirchen durfte sich mit seiner Fußgruppe und den Minis über den Preis der Firma Eberhardt Haustechnik Oberhöchstadt freuen, und der Bommersheimer Carneval-Verein 1987 erhielt für seinen Motivwagen und seine Garden ab Zugnummer 50 den Preis von Ann-Kathrin Linsenhoff aus Kronberg. So bot der Fastnachtsumzug des KV 02 Oberhöchstadt auch in diesem Jahr ein buntes Treiben, das eindrucksvoll zeigte, wie viel Herzblut in der lokalen Fastnacht steckt. Zwischen frechen Sprüchen des Moderators, „Freudentränen“ von oben, schwingenden Schunkelrunden und einem nicht enden wollenden Strom an Süßigkeiten und guter Laune wurde einmal mehr deutlich: Alles freut sich, alles lacht – Oberhöchstadt feiert Fassenacht.



Am Himmel zeigte sich immer wieder die Sonne und es fielen nur gelegentlich ein paar Regentropfen. Fotos: El Manshi

Zoo & Co. feiert

1-jähriges!

**Ein Jahr, ein Rudel, ein Ziel:
glückliche Tiere!**

06. + 07.03.2026

Jubiläumsaktionen

- kostenloses Krallenschneiden bei Hunden und Katzen, (Wartezeit einplanen)
- 10 % Rabatt auf Heimtierfutter
- 20 % Rabatt auf Zubehör
- Glücksrad mit vielen Gewinnen bis zu 50€
- Sekt für die 2 Beiner
- Leckerlies für die 4 Beiner
- Ernährungsberaterin
- Futterproben
- Exclusive PetsDeli Promotion

Feiere mit uns das erste Jubiläum!

**Elly-Beinhorn-Str.1
• 65760 Eschborn**

info@zooundco-eschborn.de

www.zooundco-eschborn.de

06196 - 7742600

„Raus aus dem Haus – Rein in die Burg“: Frühlingsfest am 21. und 22. März

Kronberg (kb) – Endlich ist er wieder da – der Frühling nach dem langen Winter. Nicht nur die Vögel freuen sich morgens mit ihrem fröhlichen Gezwitscher darüber, sondern selbstverständlich auch die Menschen. Jetzt heißt es „Raus aus dem Haus – Rein in die Burg!“, denn die ehrenamtlich Aktiven des Burgvereins laden am Samstag, 21., und Sonntag, 22. März, Klein und Groß zu ihrem beliebten Frühlingsfest auf den Burghügel ein. Zugleich startet mit dem Frühlingsfest die aktuelle Burgsaison mit ihrem reichhaltigen Programm, das bis in den Spätherbst zum regen Besuch des Wahrzeichens von Kronberg lockt. Eröffnen werden die Cronberger Schützen die zweitägige Festivität am Samstag, 21. März, um 13 Uhr lautstark mit Salutschüssen. Für Musik und Gesang haben sich Hilde Reinhold mit ihrem Akkordeon am Sonntag ab 13 Uhr und der Gitarrist Yuriy Chichirkoza angesagt. Auf der Außenbühne unterhalb der Oberburg werden Mitglieder von Dragon Gym aus Frankfurt die hohe Kampfkunst Asiens vorführen. Neben einigen Marktständen, die Monika Weigands Wildpflanzenprodukte aus dem Wispertal sowie Marmeladen und Plätzchen im Sortiment haben, wird der bunte Flohmarkt im Terracotta-Saal der Mittelburg für Schnäppchenjäger ein Muss zum Stöbern sein. Der Hunger lässt sich an beiden Tagen rasch und gut mit Thüringer Bratwürsten, Kartoff-

felsalat, Brezeln sowie Belgischen Waffeln nebst Kuchen und Popcorn als Dessert stillen. Gegen den Durst bietet das Team des Veranstaltungskreises Apfel-, Rot- und Weißwein, Sekt und alkoholfreie Säfte inklusive Kaffee an. Im Prinzengarten werden zudem Cocktails und diverse Kaffeespezialitäten gereicht. Wer auf geistige Nahrung in Sachen Geschichte steht, der wird an dem Wochenende bei den Führungen durch die Mittelburg optimal umsorgt werden. Die Kronberger Ritter – nur sonntags – und das Burgvereinsteam „Junge Burg“ werden die ganze Aufmerksamkeit der Kids bei spannenden Spielen zu fesseln wissen. Deren Fantasie und Konzentration sind außerdem beim Eier-Bemalen im Terracotta-Saal der Mittelburg gefordert. Ältere Jugendliche werden durch die Cronberger Schützen ins Laserschießen eingewiesen. Buchstäblich tierisch wird es beim Eselreiten für Kinder vor der Oberburg an beiden Tagen nachmittags ab 15 Uhr und bei der Greifvogelschau von Christian Wick, dem Falkner vom Großen Feldberg, am 21. März von 14 bis 16 Uhr zugehen. Derweil freut sich der bekannte Künstler Nihat Celik im Rheinberger-Saal der Mittelburg auf regen Besuch zu seiner Ausstellung „An das Göttliche glauben die allein, die es selber sind“. Unter diesem verheißungsvollen Titel wird er ein umfangreiches Repertoire an Bleistiftzeichnungen sowie Pastell- und Kohlearbeiten präsentieren.

Alkoholisiert von der Fahrbahn abgekommen

Kronberg (kb) – In Kronberg kam am Mittwochnachmittag vergangener Woche ein alkoholisierter Autofahrer von der Fahrbahn ab. Der 67-Jährige war gegen 17 Uhr in einem BMW auf der Hainstraße von der Frankfurter Straße kommend in Richtung der Bundesstraße 455 unterwegs. Hierbei kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß mit zwei am Fahrbahnrand geparkten Fahrzeugen zusammen. Der Fahrer blieb unverletzt und musste

die Beamten zur Dienststelle begleiten, da der Verdacht bestand, dass er zuvor Alkohol konsumiert hatte. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest hatte einen Wert von über 2 Promille angezeigt. Nachdem ihm Blut von einem Arzt abgenommen worden war, wurde der Mann wieder entlassen. Der BMW sowie eines der beschädigten geparkten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Schaden wird auf etwa 12.000 Euro geschätzt.

Altkönigschule verzaubert Friedrichsdorf

Kronberg (bin) – Am Freitagmorgen waren die Concert Band und die Königskinder der Altkönigschule Kronberg an der Philipp-Reis-Schule (PRS) in Friedrichsdorf zu Besuch. Im Rahmen der Begegnungsveranstaltung „Schulen musizieren“ des Bundesverbands Musikunterricht (BMU) trat die Altkönigschule Kronberg neben über 200 weiteren Schülern aus fünf Ensembles in der Aula der PRS auf. Die Veranstaltung findet bereits seit 1981 bundesweit statt und an diesen Tagen musizierten knapp 3500 Schüler an zehn verschiedenen Orten miteinander. Die Schulleiterin der PRS Frauke Piorreck begrüßte die angereisten Schüler zu diesem „wundervollen Ereignis“, wie sie betonte: „Ich freue mich auf diesen musikalischen Vormittag, da ich weiß, dass ihr großartige Leistungen präsentieren werdet.“ Zudem war Albrecht Schmidt vom BMU wichtig: „Dies ist kein Wettbewerb, sondern eine musikalische Begegnung verschiedener Ensembles und der Spaß steht an erster Stelle.“ Musikalisch eröffnete das PRS-Orchester unter der Leitung von Andreas Graf die Veranstaltung mit den Songs „Avengers“ von Alan Silvestri und „Shut Up and Dance“ von Ryan McMahon. Direkt nach dem Auftritt des Gastgebers präsentierte die Concert Band der Altkönigschule Kronberg ihr Können. Mit den Songs „Skyfall“ von Adkins/Epworth, „Flashdance“ von Giorgio Moroder und „Bohemian Rhapsody“



Die Concert Band der Altkönigschule Kronberg nahm bereits zum dritten Mal an der Begegnungsveranstaltung „Schulen musizieren“ teil.

von Freddie Mercury beeindruckte das Ensemble das Publikum, welches großen Beifall klatschte. Die Leitung der Concert Band hat Julia Kitzinger inne. „Vor vier Jahren bestand das Ensemble noch aus vier Kindern, heute sind wir über 20 Musiker“, berichtete Kitzinger. „Seit drei Jahren nehmen wir nun schon an der Veranstaltung „Schulen musizieren“ teil. Dabei nehmen wir uns immer vor, besser zu sein als im vergangenen Jahr.“ Besonders schön findet die Dirigentin, die Entwicklung

der Schüler zu beobachten. Die Aufregung vor den Auftritten sei aber bei jedem jungen Musiker verschieden. „Manche Schüler muss man beruhigen, andere haben gar kein Lampenfieber“, so Kitzinger. Das Alter der Schüler der Concert Band ist gemischt. Normalerweise sei das Ensemble erst ab der 9. Klasse. „Doch heute stehen auch vier motivierte Achtklässler in unseren Reihen“, schmunzelte die Lehrerin. Die Moderation der Veranstaltung übernahm der stellvertretende Schul-

leiter der PRS und Musiklehrer Michael Hollenstein. „Es ist mir eine große Ehre, so viele musizierende Menschen an unserer Schule begrüßen zu dürfen“, erklärte Hollenstein. Besonders freue er sich über die vielen Grundschulen, die in diesem Jahr teilnehmen. Ebenfalls von der Altkönigschule Kronberg war das Ensemble Königskinder unter der Leitung von Wolfram Gaihl vertreten. Sie präsentierten die Songs „Sound the Trumpet“ von Henry Purcell, „On Rising Wind“ von Carl Strommen, „Der Jäger längs dem Weiher ging“ und „You Raise Me Up“ von Graham/Lovland. Unter großen Applaus verließen sie stolz die Bühne.



Zum Ende der Veranstaltungen sangen alle gemeinsam „Viva la musica“ von Michael Praetorius. Fotos: Biner

Einladung zur Jahreshauptversammlung der TSG Schönberg

Schönberg (kb) – Vieles ist in Bewegung bei der TSG Schönberg – nicht nur sportlich: Im vergangenen Jahr hat die TSG ihr Sportangebot erweitert, ihre Übungsgruppen verzeichnen Zuwächse, und auch die Vereinsverwaltung mitsamt der Homepage wurden modernisiert und der Vorstand ist personell voll besetzt. Über diese und weitere Entwicklungen wird der Vorstand der TSG auf seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. März, um

19 Uhr in der Taunushalle Kronberg-Schönberg berichten und zudem einen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Eingeladen sind alle Mitglieder, Eltern jugendlicher Mitglieder sowie Freunde und Förderer des Vereins und alle, die die TSG näher kennenlernen möchten. Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung stehen neben einem Rück- und Ausblick auf das Vereinsgeschehen zahlrei-

che Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und turnusmäßige Neuwahlen einzelner Vorstandsposten. In diesem Jahr werden im Vorstand der TSG Schönberg die Position des Ersten Schatzmeisters sowie die Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit frei, wofür der Verein tatkräftige Unterstützung sucht. Personen, die Interesse an ehrenamtlichem Engagement in einem familiären Verein haben und aktiv die Ent-

wicklung des Vereins mitgestalten wollen, können sich beim Vorstand melden. Anträge zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung können Mitglieder des Vereins bis Sonntag, 8. März, beim Vorstand einreichen. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung samt Tagesordnung sowie alle Informationen zur TSG Schönberg, das Vereinsangebot und weitere Termine finden sich im Internet unter www.tsg-schoenberg.de.

MARNET

ALLES AUS EINER HAND.

Servicekompetenz für alle Marken – an einem Ort.

Service

SEAT

CUPRA

Audi

Autohaus Marnet GmbH, Sodener Str. 3, 61462 Königstein



– Anzeige –

Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf neue Weise
wieder gut werden!

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens

Lebens- und
Trauerbegleitung

für Erwachsene und Kinder
Einzelpersonen, Paare, Gruppen
Teams in Firmen
Fachfortbildung

Ambulanter
Pflegedienst

ANAVITA
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege

Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Foto: shootingankauf/Fotolia

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege

Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis

Hitzewallungen? Schlafstörungen? Hormone auf Achterbahnfahrt?

Für diese und viele weitere Beschwerden finden wir gemeinsam eine Lösung. Von Schulmedizin bis zu komplementären Verfahren – wie Akupunktur – biete ich Ihnen eine umfassende Betreuung. Nehmen Sie sich kurz Zeit, einen Termin zu vereinbaren – ich nehme mir ausführlich Zeit, Sie individuell zu versorgen.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Zahnmythen auf dem Prüfstand: Worauf es bei der Mundgesundheit wirklich ankommt

Viele Menschen wünschen sich ein strahlendes Lächeln. Aber nicht nur aus ästhetischen, auch aus gesundheitlichen Gründen sind gepflegte und gesunde Zähne wichtig. Dabei kommt es vor allem auf regelmäßiges Zähneputzen und den jährlichen Kontrollbesuch beim Zahnarzt an. Darüber hinaus sind zahlreiche Mythen rund um die Mundhygiene im Umlauf. Nicola Blidschun, Zahnexpertin der ERGO Krankenversicherung, klärt über die gängigsten Irrtümer auf.

Schlechte Zähne sind vererbbar

Man hört es immer wieder, egal ob bei Haarausfall oder Orangenhaut: „Das liegt an den Genen.“ Und genau so ist das im Prinzip auch bei den Zähnen. „Die Anfälligkeit für Karies oder Parodontitis hat erbliche Komponenten“, so Zahnexpertin Nicola Blidschun. Allerdings führt – anders als beim erblich bedingten Haarausfall – die ererbte Anfälligkeit nicht automatisch zu Löchern in den Zähnen. Blidschun rät besonders diesen Menschen: „Durch gute Zahnpflege und regelmäßige Kontrollen können Betroffene den Ausbruch dieser Krankheiten verhindern. Besonders in diesen Fällen ist auch die tägliche Zwischenraumreinigung mit Zahnseide oder Interdentalraumbürsten unverzichtbar. Auch professionelle Zahnreinigungen, die krankheitsauslösende Bakterien in schwer erreichbaren Zonen des Mundes beseitigen, sind für diese Menschen sehr empfehlenswert.“



Foto: ERGO Group/Canva

Apfelessen kann Zähneputzen ersetzen

Da Äpfel viele Vitamine und Mineralstoffe enthalten, gelten sie als sehr gesund. „Das Zähneputzen können sie jedoch auf keinen Fall ersetzen“, warnt Blidschun. „Kauen regt zwar die Speichelbildung an und führt so zu einer gewissen Selbstreinigung, Bakterien gerade in den Zahnzwischenräumen bleiben davon aber unberührt und lassen sich nur durch regelmäßige Reinigung entfernen.“ Die in Äpfeln enthaltene Säure und der Fruchtzucker könnten zudem den Zahnschmelz schwächen und so das Kariesrisiko erhöhen.

Je fester die Zähne geputzt werden, desto besser

Die Aussage „Viel hilft viel“ gilt nicht für die Kraft, mit der die Zahnbürste während des Putzens auf die Zähne gehalten wird. „Hier ist weniger manchmal mehr. Denn zu festes Schrubben kann den schützenden Zahnschmelz schädigen“, erläutert die Zahnexpertin der ERGO Krankenversicherung. Das macht die Zähne empfindlicher. Daher sei es wichtig, beim Putzen die richtige Menge Druck auszuüben. „Viele elektrische Bürsten warnen über ein Lichtsignal bei zu starkem Anpressdruck. Um alle Bakterien zu entfernen, ist vielmehr die richtige Technik entscheidend“, ergänzt die Expertin.

Milchzähne benötigen keine Zahnpflege

Meist beginnen die ersten Milchzähne ab sechs Jahren zu wackeln und auszufallen. Doch ist die Zahnpflege bis dahin wirklich zu vernachlässigen? „Dies ist natürlich nicht der Fall“, weiß die Zahnexpertin. „Entsteht bei kleinen Kindern Karies, kann sich dies schädlich auf die nachrückenden festen Zähne auswirken.“ Deshalb sollten Eltern ab dem ersten Milchzahn mit der Mundhygiene beim Nachwuchs beginnen. Das heißt zweimal täglich Zähne putzen. „Lassen Sie die Kinder selbst putzen, sobald sie dies auch nur spielerisch können – aber bis mindestens zur dritten Klasse müssen die Eltern nachputzen“, rät Blidschun.

SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatennest.de

sanitätshaus
achim kunze

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Foto: guy/Fotolia

Damit
das Leben
wieder
leichter wird

Bitte helfen Sie kranken
Kindern mit Ihrer Spende für
das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelina Caruso

Multivisions-Show: 5000 km per Fahrrad von Vancouver nach Alaska



Der Globetrotter Reinhard Pantke erlebt seine Reiseziele grundsätzlich nur mit Fahrrad und Rucksack.

Kronberg (kb) – Der Braunschweiger Globetrotter und Reisejournalist Reinhard Pantke zeigt spektakuläre Bilder, Filme und Flugaufnahmen einer viermonatigen Fahrradtour. Von Mai bis September 2023 war er von Vancouver ans kanadische Eismeer und bis nach Anchorage in Alaska unterwegs. Die Multivisions-Show wird am Mittwoch, 4. März, von 19.30 Uhr an in den Kronberger Lichtspielen gezeigt werden.

Von Vancouver an der Westküste Kanadas geht es zunächst auf die vielfältige und langgestreckte Insel Vancouver Island, die mit endlosen Stränden, urweltlichen Regenwäldern und idyllischen Dörfern begeistert. Es schließt sich eine 750 km weite Strecke auf dem einsamen Stewart Cassiar Highway in den Norden von British Columbia an. Erzählt wird von endlosen Weiten, Begegnungen mit wilden Bären und riesigen Waldbränden sowie ungewöhnlichen Begegnungen mit Reisenden und Einheimischen, die man so nur in der Wildnis Nordamerikas erleben kann. Allein das Yukon Territory ist anderthalbmal so groß wie Deutschland, aber nur besiedelt wie eine Kleinstadt.

Hunderte Kilometer ohne Orte und Einkaufsmöglichkeiten mit dem Fahrrad sind zwar eine echte Herausforderung, aber auch ein einzigartiges und unvergessliches Naturerlebnis. Nach einem Abstecher zu gewaltigen Gletschern, Berglandschaften und Regenwäldern entlang der Inside Passage setzte er die Tour auf den Spuren der Glücksritter in die legendäre Stadt Dawson City am Yukon River fort.

Der Weg nach Tuktojaktuk, dem nördlichsten Ort, den man in Kanada über eine Straße er-

reichen kann, wurde beeinträchtigt durch die enormen Waldbrände und konnte ausnahmsweise nicht per Fahrrad gefahren werden. Auf der Zielgeraden nach Anchorage, wo das Abenteuer nach fast 5.000 km endete, zogen mystische Orte wie verlassenen Minenstädte sowie riesige Nationalparks Pantke in ihren Bann. Flugaufnahmen des Wrangell-St.-Elias-Nationalparks und vom Prince-William-Sund werden die Besucher ebenso beeindrucken wie alle weiteren Einblicke in die atemberaubende Welt Kanadas und Alaskas. Natürlich gibt es auch wieder viele Tipps und Anregungen für eigene Reisen.

Karten können im Internet über die Seite des Kinos und, sofern vorhanden, an der Tageskasse für 15 Euro erworben werden.

Zur Person: Der Globetrotter Reinhard Pantke (Jahrgang 67) erlebt seine Reiseziele grundsätzlich nur mit Fahrrad und Rucksack. Neben Fahrradtouren durch Norwegen (17x), Schweden, Island (3x), Schottland, England, Neuseeland (3x) und einigen Südseeinseln und den Kanaren war er auch in Kanada und Alaska unterwegs. Im Verlauf dieser Touren legte er in den letzten Jahren insgesamt 250.000 km per Fahrrad zurück.

Neben Artikeln in regionalen und überregionalen Zeitungen und Magazinen, Kalendern, Buchbeiträgen und Ausstellungen ist Reinhard Pantke vielerorts präsent. In den Jahren 2009 und 2018 hatte der Abenteurer bereits Kanada von Westen nach Osten durchquert. Im Sommer 2012 radelte Pantke von Vancouver nach Anchorage. In Planung sind weitere Touren durch Südamerika und Asien. Im Sommer 2014 radelte der Globetrotter das erste Mal von Braunschweig zum Nordkap, im Jahr 2022 ein zweites Mal. 2019 war er ausnahmsweise mal ohne Fahrrad über drei Monate mit Schiff und Rucksack in Grönland auf eigene Faust unterwegs.



Bis nach Anchorage in Alaska war er diesmal mit seinem Fahrrad unterwegs. Fotos: privat

.....Leserbrief

Ausbau des Fußwegs Hainstraße

Unser Leser Alexander Bobis-Deupmann schreibt uns bezüglich der Frage Kosten vs. Nutzen für Ausbau des Fußwegs entlang der Hainstraße:

Die politische Diskussion um den Ausbau des Fußweges entlang der Hainstraße bis zum MTV-Sportgelände verläuft leider im üblichen Rahmen: Die einen entrüsten sich darüber, dass man so einer Maßnahme nicht zustimmen kann. Die anderen können überhaupt nicht verstehen, dass man so eine Maßnahme für sinnvoll hält. Und dritte fragen sich, warum die Politik nicht einfach mal schnell und pragmatisch handeln kann. Dabei sollten wir zugeben, dass man für alle Positionen gute Gründe finden kann; dass es, wie so oft in der Politik, davon abhängt, wie man Kosten und Nutzen einer Maßnahme bewertet; und dass es auch hier wahrscheinlich keine einfache, schnelle Lösung gibt – sonst wäre sie schon längst umgesetzt worden.

Eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau dieses Fußweges auch als Radweg beziffert die Kosten mit mindestens 3,2 Millionen Euro – das ist kein Pappenstiel. Es reicht eben nicht, einfach den bisherigen Fußweg entsprechend zu pflastern – schon allein wegen des Schutzes der dortigen Bäume. Stattdessen müssten nämlich insbesondere vom Gelände des Golfplatzes entlang des gesamten bisherigen Fußweges weitere knapp drei Meter abgezackt werden, um den Fußweg entsprechend ausbauen zu können. Ob die Hessische Hausstiftung einem so großen Eingriff in das Gelände des Golfplatzes und dem Verkauf der entsprechenden Fläche zustimmen würde, ist fraglich. Selbst wenn doch, kämen auf die Stadt Kronberg weitere Kosten hinzu für den Neubau von Zäunen und Grünanlagen auf dem Gelände des Golfplatzes. Natürlich wäre es toll für Fußgänger und Fahrradfahrer, wenn es

entlang dieses Teils der Hainstraße einen vollausgebauten Fuß- und Radweg gäbe. Aber wie groß ist der Mehrwert, wenn wir die heutige Situation vergleichen mit den Kosten für den Ausbau? Ich selbst fahre öfters mit dem Fahrrad entlang der Hainstraße in Richtung MTV und fahre auf der Straße, weil mir der Fußweg zu holprig und zu eng ist, wenn mir jemand entgegenkommt. Ich würde auch lieber auf einem separaten Radweg fahren, aber in einer Stadt wie Kronberg haben wir eben in aller Regel keinen Platz dafür. Da müssen wir Rad- und Autofahrer uns die Straße teilen – und die meisten Autofahrer nehmen auch entsprechend Rücksicht, wenn sie wegen uns Radfahrern nicht so schnell fahren können. Aber ich kann auch jeden verstehen, der nicht auf der Straße mit dem Fahrrad fahren will, da in diesem Bereich der Hainstraße die Autos schon schneller fahren. Wer nicht auf der Hainstraße fahren will, kann aber schon heute mit dem Fahrrad auf dem derzeitigen Fußweg fahren, was auch einige tun – das geht und ist nach meiner Meinung auch zumutbar. Ja, der Weg ist holprig und nach Regen matschig – aber so ist das nun einmal mit naturbelassenen Wegen.

Die Mehrheit der Stadtpolitiker hat sich angesichts des Vergleichs von Kosten und Nutzen aktuell gegen einen Ausbau des Fußweges entlang der Hainstraße entschieden – und ich finde auch, dass im Moment andere Baumaßnahmen wichtiger sind. Aber ich kann verstehen, wenn jemand die Sachlage anders bewertet und zum Schluss kommt, „dass es ihm die Sache wert wäre“. Wir sollten dieses Thema in Zukunft erneut prüfen. Vielleicht kann die Stadt Kronberg in der Zwischenzeit schon bei der Hessischen Hausstiftung vorfühlen, ob es dort ein offenes Ohr für die Ausbaupläne für den Fußweg gibt.

Nächste Friday Jam Session

Schönberg (kb) – Am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr geht die Reihe der Friday Jam Sessions in der C-LOUNGE in der Taunushalle, Friedrichstraße 57 in Kronberg-Schönberg, in die nächste Runde. Der letzte Freitag im Monat ist neben allen anderen Friday-Specials der Jam-Session-Tag.

Die aus CSK entstandene C-LOUNGE HOUSE BAND führt durch den Abend. Die gesamte vierköpfige Band startet mit einem spannenden Programm, bevor sich die Bühne anschließend öffnet. Zu hören sind Funk-, Soul-, Rock-, Pop-, Country- und Folk-Songs. Die Basic-Band übernimmt das Opening, die Moderation und die Begleitung der Musikk Gäste über den Abend bis zum Finale. Bereits jetzt werden interessante Gäste von nah und fern erwartet. Zur C-LOUNGE HOUSE BAND gehören Thomas Sieben (Vocals, Piano), Hans Jäckel (Gitarre, Back-Vocals), Chris Schneider (Bass, Back-Vocals) und Quincy Klein (Drums). Der Eintritt beträgt 10 Euro. Jam-Musiker, die beabsichtigen, sich aktiv an der Session zu beteiligen, erhalten



Die nächste Jam Session in der C-Lounge steht an. Foto: Grabo

freien Eintritt nach Anmeldung an der Eintrittskasse. Fragen und Wünsche können im Vorfeld per E-Mail an session@creative-sounds-kronberg.de gerichtet werden.

.....Leserbrief

„Zukunftsthema Fahrrad“?

Unser Leser Hartmut Wiethaup schreibt uns bezüglich des „Zukunftsthema Fahrrad“ (Plakat der FDP):

Gemäß den Selbstdarstellungen im Kronberger Boten setzen sich alle Parteien für Fahrradwege ein. Wenn es um kleine, möglicherweise temporäre Lösungen, beispielsweise die Befestigung des schlammigen Weges an der Hainstraße geht, ist jedoch keine politische Mehrheit vorhanden. Was spricht gegen eine preiswerte Lösung, den Weg mit einfachen Mitteln zu befestigen, damit er für Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Schwimmbad oder zu den Sportstätten als Radweg nutzbar ist? Der Zebrastreifen an den

Schülerwiesen würde als sicherer Übergang zum Schwimmbad einen weiteren Zweck erfüllen. Darüber hinaus wäre er als Fußweg zwischen Victoriapark und Schlosspark auch im Winter begehbar. Es bedarf keiner Machbarkeitsstudien (Zeit und Geld!), um festzustellen, dass ein offizieller, benutzungspflichtiger Radweg gemäß Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung mit 1,50 Meter Breite nicht realisierbar ist, ohne wertvolle Bäume zu fällen, die Hainstraße zur Einbahnstraße zu machen oder Grundstücke zu kaufen. Es bedarf keiner „großen“ Lösung, sondern einer kurzfristigen, unkomplizierten Verbesserung der gegenwärtigen Situation.

Sicher unterwegs. Frei im Kopf. Mobil auf drei Rädern.

Anzeige

Stabilität trifft Fahrfreude – und macht Lust auf eine neue Art der Mobilität. Moderne Dreiräder sind längst mehr als eine Alternative: Sie stehen für Komfort, Sicherheit und stilvolles Radfahren mit elektrischem Rückenwind. Ob entspannt zum Einkauf, auf eine Genussrunde oder auf anspruchsvollere Touren – und mit elektronischer Unterstützung eröffnen sich neue Horizonte.

Vom 4. bis 14. März lädt das Dreirad Zentrum Frankfurt Nieder-Eschbach zu seinen Hersteller- und Mobilitätstagen ein. 14 Tage lang dreht sich alles um innovative Modelle, individuelle Beratung und attraktive Saison-Startkonditionen inklusive kostenloser Anlieferung im Umkreis von 25 km.

Am 4. und 5. März sind zudem die Experten der Hersteller Van Raam, Hase Bikes und Pfautech persönlich vor Ort. Sie beantworten Fragen, erklären technische Details und begleiten Probefahrten. Eine große Auswahl aktueller Modelle steht bereit – vom komfortablen City-Dreirad bis zur sportlichen Touring-Variante.

Dreiräder überzeugen durch hohe Fahrstabilität, sicheren Stand und ergonomisches Design. Gleichzeitig lassen sie sich individuell konfigurieren: unterschiedliche Sitzsysteme, Lenkerformen, Schaltungen, Motorvarianten und Zubehör

machen jedes Rad zu einem maßgeschneiderten Begleiter. So entsteht Mobilität, die sich an persönliche Wünsche anpasst – nicht umgekehrt. Das Dreirad Zentrum Frankfurt zählt seit über 10 Jahren zu den erfahrenen Spezialisten für dreirädrige Mobilität in der Region und gilt als Vorreiter mit umfassendem Know-how. Herzstück ist die individuelle Beratung: In einem persönlichen Termin von 1,5 Stunden nehmen sich die Experten Zeit für Ihre Bedürfnisse, Fahrgewohnheiten und Ziele. Wer möchte, reserviert vorab seinen Wunschtermin online und genießt Beratung ohne Zeitdruck.

Selbstverständlich gehört auch eine eigene Fachwerkstatt zum Service – für Anpassungen, Wartung und langfristige Begleitung. Jetzt ist der ideale Moment, die neue Radsaison sicher und selbstbestimmt zu starten.

Dreirad Zentrum Frankfurt
Berner Straße 107a
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Tel. 069 247 522 570
www.dreirad-zentrum.de/frankfurt

Mobilität beginnt mit einem stabilen Gefühl – und vielleicht mit drei Rädern.

Neueste Modelle erleben & Top Konditionen

Sicher & mobil auf drei Rädern

Einladung AKTIONSTAGE 4.-14. März

e-motion DIE DREIRAD EXPERTEN
Berner Str. 107a
Nieder-Eschbach

Probefahrt buchen: www.dreirad-zentrum.de/frankfurt 069/247 522 570

Benedict Kloeckner präsentiert sechs Cello-Solosuiten von Bach



Benedict Kloeckner präsentiert alle Cello-Solosuiten. Foto: Ervis Zika

Kronberg (kb) – Benedict Kloeckner, „einer der aufregendsten Cellisten seiner Generati-

on“ (Welt am Sonntag) und langjähriger Stipendiat der Kronberg Academy, präsentiert am Sonntag, 1. März, alle sechs Cello-Solosuiten von Johann Sebastian Bach, die er bereits unter Corona-Bedingungen jeweils an einem Abend in der Alten Oper Frankfurt und in der Berliner Philharmonie mit aufsehenerregender Resonanz aufgeführt hat. Interessierten, die damals nicht die Gelegenheit hatten, dieses Ausnahme-Programm live zu hören, bietet sich nun erneut die großartige Möglichkeit, diesen Meilenstein der abendländischen Musik in der akustisch besonders gut geeigneten Alten Kirche Spay mitzuerleben (Zehnhofstraße, 56322 Spay). Das Konzert findet in zwei Teilen statt mit einer Pause, in der Snacks und Getränke gereicht werden. Um 15 Uhr beginnt Teil 1 mit Suite I-III, um 17.30 Uhr startet Teil 2 mit Suite IV-VI. Karten sind unter Telefon 02628/1486 sowie 0179/4404746 und im Internet unter www.imuko.de, unter Telefon 0651/9790777 und im Internet unter www.ticket-regional.de und an der Tageskasse erhältlich.

Elefanten-Einsatz im Opel-Zoo: Erfolgreiche Amtshilfe der Feuerwehr Kronberg

Kronberg (kb) – Als die Tierpfleger am Rosenmontag früh bei Dienstbeginn ins Elefantenthaus kamen, war die Sorge groß: Die fast 55-jährige Elefantenkuh Lilak lag am Boden und konnte aus eigener Kraft nicht wieder auf die Beine kommen. Wie die Aufzeichnungen der Überwachungskameras zeigten, war sie bereits um 5.20 Uhr einfach auf die Seite gefallen und seitdem nicht mehr aufgestanden. Auch gutes Zureden und Leckereien von Pflegern und Tierärztin konnten wenig ausrichten – und Eile war geboten: Elefanten liegen in der Regel auch im Schlaf nur wenige Stunden, da sonst die Funktion ihrer Organe durch das hohe Eigengewicht eingeschränkt werden kann. Die rettende Unterstützung kam von der Feuerwehr der Stadt Kronberg, die wenig später im Elefantenthaus eintraf. Mit großen Luftkissen wurde die liegende Elefantenkuh zunächst stabilisiert. Anschließend halfen vorsichtig

umgelegte Löschwasser-Schläuche ihr dabei, sich wieder aufzurichten. Mit ihren fast 55 Jahren ist Lilak nicht mehr jung, doch das Ereignis kam für die Zooverantwortlichen völlig unerwartet. Noch am Vortag war die Leitkuh Lilak wie gewohnt mit ihrer Ziehtochter Kariba und deren Kalb Kaja auf der Lauffläche im Elefantenthaus unterwegs, kümmerte sich ausführlich um das Jungtier und es war auch darüber hinaus nichts Ungewöhnliches an ihrem Verhalten zu erkennen. „Für diese schnelle, unkomplizierte Unterstützung sind wir sehr dankbar. Ohne die technischen Möglichkeiten und die Erfahrung der Feuerwehr wäre eine solche Herausforderung für uns nur schwer zu meistern“, sagte der sichtlich erleichterte Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels nach dem Einsatz und ergänzte: „Nun hoffen wir, dass sich Lilak schnell wieder erholt“.

Anzeige

-WISSEN

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Marc Schrott

Apotheker

Impfschutz bei Erkältungen?

Warum können wir uns gegen Erkältungen eigentlich nicht impfen lassen? Teilweise geht das tatsächlich – z.B. bei der Corona Impfung hat man das erreicht. Aber nur 10-15 Prozent der Erkältungskrankheiten sind durch diese Impfungen abgedeckt. 50 Prozent der Erkältungen werden durch Rhinoviren verursacht und für die wird an neuen mRNA-Impfstoffen geforscht. Das Problem ist aber, dass es bei den Rhinoviren weltweit über 150 Stämme gibt. Sie sind ganzjährig aktiv. Im Winter sind die Schleimhäute oft ausgetrocknet und so besonders empfindlich. Atemwegsinfekte sind bei Erwachsenen 2–4-mal pro Jahr normal. Kinder erwischt es bis zu 10 Mal. Die Symptome sind oftmals mild, deshalb nehmen wir die Infektion nicht immer wahr. Diese Anzahl ist aber unbedenklich. Zu den Rhinoviren und den Coronaviren kommen noch die RSV-Viren (RSV) und die Adenoviren. In den Symptomen ähneln sich die Erkrankungen. Der Übertragungsweg ist unterschiedlich und neben der klassischen Tröpfchenübertragung sind insbesondere die Adenoviren sehr widerstandsfähig auf Oberflächen. Eine Schmierinfektion ist so über einen Zeitraum von 4 Wo-

chen möglich. Die häufigste Form der Ansteckung ist aber der Weg über die Atemluft in Form einer Tröpfcheninfektion.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apothekep
prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

26. 2. – 4. 3. 2026

EPIC:
Elvis Presley in Concert
Do. + So. 20.15 Uhr

Hamnet
Fr. + Sa. 17.30 Uhr
Mo. 19.30 Uhr; Di. 19.30 Uhr (OV)

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
Fr. + Sa. 20.15 Uhr
Mo. + Di. 16.30 Uhr

Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde
Sa. 15.00 Uhr

Ozean mit David Attenborough + Vorfilm
So. 16.30 Uhr

Multivisions-Show: 5.000 km per Fahrrad von Vancouver nach Alaska
Mi. 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

OPEL ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Leserbrief

Pressemitteilung der FDP

Unser Leser Hans Robert Philippi schreibt uns bezüglich einer Pressemitteilung der FDP: Mit der Überschrift „Der Bürgermeister will Soziales streichen“ glaubt die FDP, der Bürgerschaft Kronbergs weismachen zu können, dass dieser ausgerechnet mit Mitteln aus dem Sozialsektor den vermeintlich kränkelden Haushalt sanieren will. Diese Aussage ist nicht nur inhaltlich, sondern auch faktisch falsch. Auf Initiative der FDP beschließt eine Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung (StVV), den städtischen Haushalt für 2026 pauschal um 2 Prozent zu kürzen. Einmal abgesehen davon, dass dies unnötig gewesen wäre, da trotz des Defizits durch die Verwaltung dargelegt worden war, wie die Lücke in den folgenden Jahren geschlossen werden könne, hat niemand dieser Wirtschaftsweisen berücksichtigt, dass die Pflichtausgaben wie zum Beispiel Kreis- und Schulumlage oder die Mittel für unsere Kitas nicht gekürzt werden können, sondern nur die sogenannten freiwilligen Leistungen. Diese machen aber nur einen Anteil von 10, maximal 15 Prozent des Gesamthaushalts aus, was zwangsläufig einen wesentlich höheren Prozentsatz bedeutet. Und ausgerechnet die FDP, die stets laut mehr Haushaltskontrolle fordert und dies (richtigerweise) mit der Finanzhoheit der Stadtverordnetenversammlung begründet, schiebt diese Verantwortung, weil das natürlich kurz vor einer Kommunalwahl kein bequemes Thema ist, nach dem Motto: macht ihr das mal, auf die Verwaltung ab. Da aber Haushaltskürzun-

Leserbrief

„Miteinander sprechen und verbinden“

Unser Leser Dr. Walter A. Ried schreibt uns bezüglich des Themas „Miteinander sprechen und verbinden – darunter verstehe ich etwas anderes!“: „Miteinander sprechen statt gegeneinander agieren: verbinden statt trennen – für Kronberg“. Mit diesem nett formulierten Spruch macht Fr. Dr. Ulrike Rink im Kronberger Boten vom 20. Februar diesen Jahres für sich Werbung im aktuellen Kommunalwahlkampf als Kandidatin für ihre Partei „Die Grünen“. Von selbiger Dame ist ebenfalls in dieser Zeitung vom 16. Januar ein Leserbrief veröffentlicht, in dem sie unter anderem schreibt: „Dass der CDU-Antrag, posthum einen Hexenverbrenner zu feiern, krachend gescheitert ist, dürfte sich schon herumgesprochen haben“. Hier kommt in meinen Augen Rinks Schadenfreude auf kleinkindlichem Niveau bestens zur Geltung, frei nach dem Motto. „Jetzt haben wir Grüne Euch von der CDU aber mal ganz schön gezeigt, wo’s langgeht.“ Das ist Wahlkampf pur! Dennoch passen Rinks Wahlspruch und Leserbriefmeinung für mich in keiner Weise zusammen. Hintergrund des CDU-Antrags war die Bitte um finanzielle

Unterstützung seitens der Stadt für das Schweikard-Gedenkjahr, das der Burgverein in diesem Jahr anlässlich des 400. Todestags des Erzbischofs, Kurfürsten und Reichserzkanzlers Schweikard von Kronberg am 17. September mit einer Reihe von Veranstaltungen auf der Burg ausrichten wird. Die ehrenamtlich aktiven Mitglieder des Burgvereins feiern keineswegs den „Hexenverbrenner“ Schweikard, sondern werden sich vielmehr das Jahr über in vielen der Veranstaltungen auf der Burg mit dessen Person und Vita kritisch auseinandersetzen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Verfolgung und Exekution mehrerer hundert so genannter Hexen und Hexer während Schweikards Regentschaft. Es wäre sicherlich der bessere und auch erwachsenere Weg gewesen, wenn Rink sich an ihren Wahlspruch gehalten und zunächst mit dem Burgverein über das heikle Thema gesprochen hätte, anstatt voreilig gegen den Burgverein und die CDU mit unhaltbaren, um nicht zu sagen böswilligen Behauptungen in einem Leserbrief zu agieren! Kurzum – miteinander sprechen und verbinden sieht für mich anders aus.

Der letzte Saisonabschluss im Posthaus

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verbrachten die Kappen den Abend. Foto: privat

Kronberg (kb) – Traditionell trafen sich am Aschermittwoch die Mitglieder des Kappen Klub Kronberg im Posthaus auf dem Berliner Platz, um bei dem üblichen Heringessen die vergangene Faschingssaison zu verabschieden. Dieses Jahr wurde nicht nur über die vergangene Saison ein Resümee gezogen, nein, die Mitglieder müssen sich auch

von ihrem lieb gewonnenen Vereinslokal, dem Posthaus in Kronberg, unter der Leitung von Claudius und Christina Jess, verabschieden. Ab Ende März endet für das Pächter-Ehepaar Jess der Vertrag im Posthaus und somit sind nicht nur viele interne Veranstaltungen des Vereins, wie die Saisoneroöffnung mit kleinem Ordensfest, das abschließende Heringessen, Treffen der Ehrenmitgliedglieder und viele Stammtische der einzelnen Gruppen Geschichte. Ganz zu schweigen von der großartigen Unterstützung des Posthaus-Teams während der Faschingsveranstaltungen und diverser Kronberger Märkte. Zum Glück sind Claudius und Christina Jess bereits seit langer Zeit Kappen Klub Mitglieder und haben weiterhin ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt. So konnten die feiern den Kappen, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, weiterhin den schönen Abend genießen. Der Verein bedankte sich mit dem Sonderorden „Silberne Flamme“ bei Annette Reinhardt, Valeska Bandy, Norman Harwig und Marcel Engel für ihr außerordentliches Engagement über viele Jahre. Carsten Schardt erhielt für seine Unterstützung bei der Einrichtung eines Netzwerks für die digitale Essensbestellung den Sonderorden der FEN. Die Verabschiedung der Saison ist zugleich immer der Startschuss in die Ideendiskussion für die kommenden närrischen Veranstaltungen.

you're welcome

Kronberger Bote – the English page

News-
letter

The Worpswede Artists' Colony at the Kronberger Malerkoloniemuseum



Paula Modersohn-Becker, *Elsbeth with a glass ball in the garden, 1902, oil/board*
photo: Paula-Modersohn-Becker-Foundation, Bremen

Kronberg (kb) – The Worpswede artists' colony was born 1889 out of the artists' yearning for the unique nature of the Devil's Moor (Teufelsmoor) – a place where painting in the open air and rural life fused. The Worpswede School was first mentioned when Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Overbeck and Heinrich Vogeler exhibited together at the Bremen Kunsthalle at the end of 1895 and shortly afterwards celebrated their successful breakthrough at the Munich Glaspalast. Very soon afterwards, Worpswede established itself as a veritable magnet for artists. Of the first generation of the Worpswede artists' colony, Mackensen was more of a figure painter than a pure landscape painter in contrast to the pure landscape artists Otto Modersohn and Fritz Overbeck. Hans am Ende cultivated the purest pictorial composition with

his wide landscapes of Worpswede and an expressive sky. The poet Rainer Maria Rilke, who often stayed in Worpswede, saw in Ende's painting the harmonious interplay of colour and composition, 'Hans am Ende paints music,' he once enthusiastically praised his painting. So, at the centre of the exhibition which is currently at the Museum Kronberger Malerkolonie, are the birch groves painted by Ende throughout the seasons.

The influence of 'Barkenhoff'

The golden age of the so-called 'Barkenhoff', an abandoned farmhouse that Heinrich Vogeler had converted to a magnificent Jugendstil villa, played an important role in the development of the Worpsweder artists' colony. The artist's residence with its imposing white steps and the white, bright Jugendstil gable can also be seen in the background of Vogel-

er's painting of his oldest daughter Marie-Luise. A second painting shows the view into Vogelers ornate garden with its geometric box hedges and flower beds. Vogler also planted a small birch grove which gave the estate its name. There were regular gatherings of artists and frequent parties which were attended regularly by the married couples Modersohn and Vogeler and Rainer Maria Rilke, Clara Rilke-Westhoff, and there were many guests who participated, among them Gerhart Hauptmann, Thomas Mann and the founder of the Inselverlag publisher Rudolf Alexander Schoeder. Vogelers early painting and his etchings "Spring" and "In May" are clearly part of the Jugendstil movement and influenced by the Pre-Raphaelites. Like them, Vogeler transposed biblical themes and legends into a native landscape and imbued them with an effect of romantic yearning.

In any exhibition of Worpswede artists, Otto Modersohn and especially the artist Paula Modersohn-Becker, his wife, 11 years his junior, are essential to include. Paula was one of the first women in Germany who devoted herself entirely to painting. To this day, she is considered to be a pioneer of Modernism. Already at the end of July 1900, Paula wrote the much quoted lines in her diary, words which would make her legendary: "I know that I won't live long. But is that then sad? Is a celebration more beautiful because it is long? And my life is a celebration a short, intense celebration." In 1907 she gives birth to her daughter Mathilde and dies shortly afterwards from an embolism. Paula left a body of work which probably only her husband realised the importance of during her lifetime. In 1917 he published her letters and diaries which reflected her short and dynamic life in the intertwined stories of painting, poetry, love, yearning and suffering. These have inspired countless writers and film directors to make an immense wealth of films and books. It is thanks to her that Worpswede is still considered to the most famous artists' colony in Germany. The exhibition can be seen at the Kronberger Malerkoloniemuseum on Wednesdays from 15 to 18 p.m. and on Saturdays and Sundays from 11 to 18 p.m. until 22 March.

Paula Modersohn-Becker

The most famous painter of the Worpswede artists' colony was Paula Modersohn-Becker. She was born in Dresden in 1876 and moved

to Bremen with her family in 1888. After having decided to become a painter, she moved to Worpswede in 1898. Her teacher in Worpswede was Fritz Mackensen, the founder of the artists' colony. Here she also met Otto Modersohn (1865-1943), whom she married in 1901. She travelled to Paris for the first time in 1900 to develop a new, modern and distinctive style of painting. Her work was influenced by that of Paul Cézanne, Paul Gauguin and the Nabis. However, Paula Modersohn-Becker was also fascinated by the antiquities that she studied in the Louvre. She stayed in Paris from February 1906 on, but returned to Worpswede on the request of her husband in March 1907. In the same year she gave birth to a daughter and died in November 1907 at the age of 31. Paula Modersohn-Becker was indubitably one of the pioneers of modern art in Europe. Her works exhibit a remarkable simplicity of form. She usually selected local children, old women or farmers' wives as models for her portraits and established her own individual style.



Hans am Ende, *Birch in summer, oil/canvas*
photo: private collection

Books



Bookshop
Thomas Schwenk

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

*MillenniumM –
we are well worth a visit!*

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**

Inh.: Markus Leinberger

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de



Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de



Communication

Kiesow
communication

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3



Opticians

**HÖRGERÄTE
BONSEL**
meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de



Print

**Druckhaus
Taurus** GmbH

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
info@druckhaus-taurus.de · www.druckhaus-taurus.de



**Are you interested in
presenting your company
on this page?**

- the best place to
position your ads
- in depth features
and stories
- special conditions!

**It's worth it! Just call
phone 06174 938566**



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2 a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 27. Februar 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

Samstag, 28. Februar 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Johann Sebastian Bach Präludium h-moll
BWV 544
Charles Tournemire Chorals-Poèmes pour les
Sept Paroles du Christ op. 67
Nr. 2 „Hodie mecum eris in Paradiso“
Léon Boëllmann Toccata aus
„Suite gothique“ op. 25
(Lars Simon Sokola)

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 01. März 2026
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

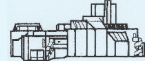
18.00 Uhr Konzert: Erstes Grün
mit Peter Anton Ling, Bass;
Erwin Thomczyk, Klarinette; Bernhard Zosel,
Klavier
Eintritt frei – Spenden willkommen

Montag, 02. März 2026
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
(im Hartmutsaal)

Mittwoch, 04. März 2026
17.45 Uhr Even Song mit Katrin Glenz
und Harald Eggert
(in der Johanniskirche)

19.30 Uhr Gesprächskreis – Fastenaktion
„7 Wochen ohne“
Woche 3: Verletzlichkeit – Markus 14, 34, 37

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG



Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Sonntag 01.03. • Reminisce (Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit! Psalm 25,6)
• **01. März 1457: Anfang der Brüder-Unität in Böhmen**

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 02.03.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
20.00 Uhr Schönberger Forum
„Zwischen den Konfessionen – der Taunus und die Reformation“, Vortrag von Gregor Maier, Leiter des Fachbereichs Kultur und des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises

Dienstag 03.03.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfarrer Lothar Breidenstein

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 04.03.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Donnerstag 05.03.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Kollekten:
Am 01.03. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.
Am 08.03. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die inklusive Gemeindearbeit.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT



Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So. 01.03.
11.00 Uhr „KiGo-für Kinder gemacht, für alle gedacht“ mit anschließendem Kirchkaffee
Predigt: Pfarrerin Annabell Ulrich
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di. 03.03.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Mi. 04.03.
15.00 Uhr Seniorennachmittag
Fr. Wendt & Fr. Ludig
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Do. 05.03.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH



Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -, Aufsuchende Demenzbetreuung; 24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstaße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu ☎ 06174 2550533 (Kooperator)

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516

Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hauseget:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 01.03.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 03.03.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Freitag, 06.03.
19.00 Uhr Kirche Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 28.02.
10.00 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesfeier
10.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Katechetische Messe
Erstkommunion

Sonntag, 01.03.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
† *Anne Lison*

Dienstag, 03.03.
09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

Donnerstag, 05.03.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Freitag, 06.03.
19.00 Uhr ev. Kirche Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 27.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 01.03.
17.00 Uhr Kirche Kreuzwegandacht

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 17, 1–9
*Er wurde vor ihnen verwandelt;
sein Gesicht leuchtete wie die Sonne*

„Kommt! Bringt eure Last!“
Kronberg (kb) – Unter diesem Motto laden Frauen aus Nigeria zur ökumenischen Feier ein am Freitag, 6. März, um mit allen Christen weltweit zu feiern, zu singen und zu beten. Innere und äußere Lasten sind ein Thema, aber auch Kreativität, Mut und Würde. In Oberhöchstadt beginnt der Abend um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Oberhöchstadt mit anschließendem landestypischem Essen. In Kronberg beginnt die Weltgebetstagsfeier um 17.30 Uhr im Alten Evangelischen Gemeindehaus in der Doppesstraße 2 mit Informationsaustausch zu Nigeria und gemeinsamem Essen. Um 19 Uhr folgt der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Peter und Paul. Alle Interessierten sind eingeladen.

Hinweisbekanntmachung
Kronberg (kb) – Gemäß § 5a BekanntmachungsVO sowie § 8 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Kronberg wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite der Stadt unter www.kronberg.ratsinfomanagement.net Folgendes bekannt gemacht worden ist: Einladungen zur 39. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 26. Februar, im Sitzungssaal, Rathaus Kronberg.

Der Elefant im Porzellanladen – Tierische Redewendungen



Umsichtig achten die riesigen Elefanten auf das Jungtier (hier fünf Monate alt), aber im Porzellanladen würde doch so einiges unter ihnen zu Bruch gehen. Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Wenn sich jemand wie ein „Elefant im Porzellanladen“ verhält, dann beschreibt diese Redewendung grobes oder unbeholfenes Handeln in einer sensiblen Situation. Dabei kann – möglicherweise unbemerkt – viel Schaden angerichtet oder gar zerstört werden. Wenn man im Opel-Zoo die Elefanten beobachtet, wird man feststellen, dass sie sehr umsichtig sind und beispielsweise nie auf Jungtier „Kaja“ treten, obwohl es unermüdlich in Höhe ihrer Beine und unter ihrem Bauch herumwuselt. Aber einen ausgewachsenen, riesigen Elefanten durch einen Laden voll zerbrechlichem Porzellan zu bewegen, würde dann doch trotz aller Umsicht unweigerlich zum Bruch dessen führen. „Ohren wie ein

Luchs“, „ein alter Hase sein“, „Perlen vor die Säue werfen“, all diese und weitere tierische Redewendungen und Sprichwörter, die sich auf menschliches Verhalten beziehen, sowie Eigenschaften, die bestimmten Tierarten zugewiesen werden, sind Gegenstand der nächsten öffentlichen Führung im Opel-Zoo. Vor Ort wird den Teilnehmern an der Führung schnell klar, warum diese Redewendungen entstanden sind, ob sie berechtigt sind oder ob der Volksmund übertreibt. Die Führung startet am Samstag, 28. Februar, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und es ist keine Anmeldung vonnöten, um teilzunehmen.

Lesung mit Pater Anselm Grün



Pater Anselm Grün freut sich auf viele Zuhörer in der Stadthalle. Foto: Julia Martin Abtei Münsterschwarzach

Kronberg (kb) – Anselm Grün kommt am Montag, 9. März, zu einer Lesung der vhs in Kronberg in die Kronberger Stadthalle. Von 19 bis 20.30 Uhr stellt der beliebte Benediktinerpater sein neues Buch: „Wer bin ich? Selbstwerdung statt Selbstoptimierung“ vor. Heute streben viele Menschen danach, sich selbst zu optimieren. Sie sind nie zufrieden mit dem Erreichten. Doch das führt aus Anselm Grüns Sicht oft zu einem erschöpften Selbst. Der Weg zum wahren Selbst, zur inneren Mitte, zu dem einmaligen Bild, das Gott sich von Menschen gemacht hat, führe dagegen zur inneren Freiheit und Gelassenheit, sagt er. In seinem Buch beschreibt der Pater: „Wenn wir

ganz wir selbst sind, dann sind wir frei von dem Druck, uns darstellen und beweisen zu müssen. Dann sind wir einfach. Aber der Weg zum wahren Selbst führt durch das innere Chaos von Gedanken, er führt über eine ehrliche Selbsterkenntnis.“ An seiner Lesung möchte Anselm Grün Wege zum Selbst aufzeigen, die Menschen authentischer und gelassener machen. Der Eintritt beträgt neun Euro. Anmeldungen nimmt Laleh Ettlich unter Telefon 06173/3222137 entgegen. Auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel ist unter Telefon 06171/5848-0 erreichbar. Im Internet kann sich unter www.vhs-hochtaunus.de angemeldet werden.

Wohnung von Einbrechern heimgesucht

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 19. Februar, wurde eine Wohnung in der Fritz-Wucherer-Straße in Kronberg von Einbrechern heimgesucht. Die Täter kletterten zwischen 16.30 und 22.45 Uhr auf den Wohnungsbalkon und hebelten dort die Tür auf. Anschlie-

ßend drangen sie in die Räumlichkeiten ein, durchsuchten diese und ergriffen mit aufgefundenem Bargeld die Flucht. Mögliche Zeugenhinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174/9266-0 entgegen.

Vox Musicae kommen mit „Vox auf Rezept“

Oberhöchststadt (kb) – Nach zwei Jahren ist es wieder so weit: Vox Musicae, der Pop- und Rockchor der Sängervereinigung 1861 Oberhöchststadt, hat auch im Jahr 2026 ein tolles Konzertprogramm zusammengestellt: die Musik, das Lachen, gute Laune und Spaß am Leben kann für sehr viele Menschen Sinnstiftung, die Lösung von Problemen und manchmal sogar heilsam sein. Deshalb verschreiben die Sängerinnen und Sänger den Besucherinnen und Besuchern „Vox auf Rezept“, so der Name ihres aktuellen Programms. Dieses Mal tritt der beliebte Oberhöchstädter Chor erstmals gemeinsam mit der Theatergruppe „Frankenstein-Bühne“ aus Eberstadt auf. Die Schauspielerinnen und Schauspieler übernehmen die Darstellung der Rahmengeschichte, die das Gesangsprogramm inhaltlich verbindet. Natürlich kann

sich darüber hinaus das Publikum auf einen kurzweiligen Abend freuen, mit einer tollen Band, vielen unterhaltsamen Show- und Tanzeinlagen und abwechslungsreichen Liedern wie beispielweise „Komet“, „Texas hold'em“ und „A Million Dreams“. Die Konzerte werden unter der Leitung von Bettina Kaspary am Freitag, 17. April, um 20 Uhr, am Samstag, 18. April, ebenfalls um 20 Uhr und am Sonntag, 19. April, um 15 Uhr im Haus Altkönig Oberhöchststadt präsentiert. Einlass ist 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Der Vorverkauf findet im Deli Casa Oberhöchststadt und in der Bücherstube Kronberg statt. Der Eintritt kostet 19 Euro, ermäßigt acht Euro. Bei Fragen ist Hans Bentzien unter Telefon 0162/9981151 zu erreichen, weitere Informationen finden sich ebenso im Internet unter www.vox-musicae.de.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Oberhöchststadt (kb) – Die SKG Oberhöchststadt lädt alle Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung am Dienstag, 10. März, um 19 Uhr in die Grundschule Schöne Aussicht ein, Zugang erfolgt über den Sporthalleneingang. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht, der Kassenbericht, die Planung für das laufende Jahr, die aktuelle Hallensituation sowie eine Beitragsanpassung. Anträge sind dem Vorstand bis drei Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen. Die Einladung mit Tagesordnung kann im Internet unter www.SKG-im.net eingesehen werden.

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Cicely Saunders

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst:
0 60 82-92 480

Ambulanter Hospizdienst:
0 61 74-63 96 692

www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

Plötzlich und unerwartet bist Du gegangen.

Horst Claus
* 13. 9. 1943 † 26. 1. 2026

Wir vermissen Dich.
Deine Freunde

Die Beisetzung findet am 4. 3. 2026 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Mann

Dr. Walter Steffan
* 10. 10. 1935 † 16. 2. 2026

friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer
Hildegard Steffan
und Angehörige

Feldbergstr. 13–15, 61476 Kronberg/Ts.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. März 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchststadt, Steinbacher Straße 2 statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an CBM Christoffel-Blindenmission e.V., IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20, Kennwort: Dr. W. Steffan.

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen

Frank Seifert

dessen plötzlicher Tod uns mit großer Betroffenheit erfüllt.

Frank Seifert war seit dem 01.07.2007 zuerst als Zahntechniker im Bereich Anwendungstechnik der damaligen Division Implants am Standort Hanau tätig. Er wechselte 2009 als Technischer Kundenberater in die Technische Hotline, bevor er im September 2025 als Customer Service Agent zum Team Inside Sales and Customer Service Germany wechselte.

In den über 18 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit war Frank Seifert wegen seines enormen Fachwissens sowie seiner angenehmen Art ein hoch geschätzter Kollege. Sein verlässliches und freundliches Wesen werden wir sehr vermissen.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
der
KULZER GMBH

Harmonische Jahreshauptversammlung des Musik-Verein Kronberg

Kronberg (kb) – Trotz spannender Olympia-Übertragungen, schlechten Wetters und der Grippewelle war die diesjährige Hauptversammlung in der Stadthalle gut besucht. Die zahlreich erschienenen Mitglieder bereuten es nicht, der Einladung des Vorstandes rund um den ersten Vorsitzenden Thomas Kämpfer gefolgt zu sein. Nach Abhalten der Regularien konnte Kämpfer in seinem Rechenschaftsbericht auf ein ereignisreiches 2025 zurückblicken. Es war ein arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr, wie er nicht ohne Stolz verkündete. Die Aktiven absolvierten zahlreiche abwechslungsreiche Auftritte. Höhepunkte waren sicherlich das erfolgreiche Frühjahrskonzert in der Stadthalle, das Konzert im Park und wie immer der Jahresabschluss an Heiligabend in Seniorenheimen und auf der Schirn. Eingebettet darin war der unvergessliche Vereinsausflug nach Guldental mit einem Gegenbesuch kurze Zeit später in Kronberg. Besonders in Erinnerung bleibt

der spontane Entschluss, ohne vorherige Probe einige Stücke gemeinsam zu spielen. Dieses erfolgreiche Experiment wurde beim Gegenbesuch mit viel Freude auf beiden Seiten wiederholt. Neue Wege ging man mit der Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „Kronberger Sommer“ am 1. August. „O‘zapft unter Palmen“ lautete das Motto und darf als voller Erfolg gewertet werden, sodass gleich wieder eine Anmeldung für 2026 erfolgte. Auch für den gesamten Vorstand war es ein arbeitsintensives Jahr. Einige schon länger angedachte Projekte wurden begonnen beziehungsweise beendet. Das Wichtigste war sicherlich die Einführung eines neuen Logos. Das seit Gründung des Vereins gültige wurde behutsam, aber doch deutlich modifiziert. Neben dem minimalistischeren Design wurde die Silhouette der Stadt integriert. Damit soll die Verbundenheit mit der Stadt symbolisiert werden, denn der Musikverein versteht sich als integraler Bestandteil des Vereinslebens Kronbergs und wichtiger Botschafter der

Stadt. Damit einhergehend wurde die Vereinsbekleidung auf ein modernes Design umgestellt. Das neue Logo konnte auch hier gleich mit integriert werden. Die schicken neuen Blusen und Hemden feiern beim Frühjahrskonzert am Sonntag, 26. April, Premiere. Darüber hinaus wurde in vielen Stunden der Vereinskeller in der Stadthalle übersichtlicher aufgeräumt. Ein weiteres wichtiges Thema war die Digitalisierung in verschiedenen administrativen Bereichen und der Verteilung von Noten. Ein trockenenes, aber notwendiges Thema war die Überprüfung und Aktualisierung des Versicherungsschutzes. Eine umfangreiche Markterkundung und Auswertung endete in einem günstigerem Gesamtpaket. Thomas Kämpfer dankte den Beteiligten der einzelnen Projekte, die alle zu einem positiven Abschluss gebracht werden konnten. Im Anschluss daran konnte Peter Ruth über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit berichten. Nachdem durch Corona Ende 2023 nur noch

zwei Schüler aktiv waren, sind es aktuell in allen Altersklassen 28 Musiker. Allein die YoungBand, in der Musikbegeisterte aller Altersklassen gemeinsam auftreten, umfasst aktuell 17 Aktive. Weitere Interessenten sind jederzeit willkommen. Ein Großteil von ihnen fährt am Juni für eine Woche in Kronbergs schöne italienische Partnerstadt. Hier gibt es eine Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Porto Recanati, der sich ebenfalls der Nachwuchsarbeit verpflichtet hat und gemeinsam Synergien nutzen möchte. Neu im Verein angeboten wird der Blockflöten-Unterricht. Diese Gruppe nennt sich YoungKidz und sie sollen beim Frühjahrskonzert zusammen mit der YoungBand ihren ersten Auftritt haben. Aktuell werden hier neun Kinder unterrichtet. Zusätzlich angeboten wird das sogenannte Instrumentenkarussell für die ganz Kleinen. Fragen dazu beantwortet jederzeit Peter Ruth unter Telefon 0171/4152274, der auch gerne weitere Anmeldungen annimmt.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh&Schreibmaschinen, Schallplatten. Tel. 0157/54508949



AUTOMARKT

BMW Z8 Roadster(E52)- Sammlerzustand-EZ 07/2000, 23750 km, 294 kW (400 PS), Benzin, Schaltgetriebe, 2. Hand, Silber Metallic, HU 05/2026! Innenausstattung mit Schwarz leder! 100.000,- €. email: vinko2002@web.de Tel. 0176/27505427

Zu verkaufen. VW Touran 1,4 TSI 103 KW/140PS EZ: 08/2008 Km 226.000 TÜV 11/27 Kaufpreis 2.900,- €. Tel. 0173/3139510

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Oh., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

EINZEL-DIN-GARAGE Bad Soden Sulzbacher Str. 16 ab sofort frei. 75,- €. Tel. 06196/26684

Tiefgaragenstellplatz Dorotheenstraße 8/10 zu vermieten. Für SUV über 1,50 m Höhe nicht geeignet. Tel. 0177/2731301

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wer, wo, was, wann?



KENNENLERNEN

60+ Dinner for one. Mittwoch, den 4.3.2026 19:00 in Bad Homburg. SMS oder Anruf: 0151/22255286

Nette Sie, 65 J. hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

Attr. Sie (60+) su. stud. Ihn mit Stil u. Int. an Reisen, Kultur, klass. Musik f. gemeinsames Glück. Bitte m. Bild. Chiffre VT 02/09

Ich, männlich, 69 Jahre, Nichtraucher, habe das Alleinsein satt. Ich suche eine liebe, nette, schlanke deutsche Dame bis Mitte 70 aus Schwalbach und Umgebung. Wenn Du alleine bist und dich genauso einsam fühlst, freue ich mich auf deine Antwort. Zuschriften unter Chiffre VT01/09

PARTNERSCHAFT

39-jährige Singlefrau, spontan, humorvoll und voller Lebensfreude, sucht dich! Zusammen lachen, träumen und das Leben genießen – das wäre wunderbar. Wenn du offen, ehrlich und bereit für etwas Echtes bist, dann melde dich. ecselant@web.de

Nette Sie, 65 J., hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

► **Angelika, 69 J.,** hübsche, jugendl. Witwe, mit schöner Oberweite u. unendlich viel Liebe im Herzen, fahre gerne Auto, koche mit Leidenschaft u. erledige mit viel Freude die Haus- u. Gartenarbeit. Doch abends allein kommt die bittere Einsamkeit. Ich erwarte Deinen lieben Anruf üb. pv, wenn Du auch so alleine bist. **Tel. 0176-45891454**

Elke, 71 J., verwitwet und kinderlos, sehr gutaussehend mit zierlicher Figur und schöner Oberweite, bin herzlich, ehrlich u. liebevoll. Ich habe im sozialen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Ingeborg, 75 J.,** hübsche, jung gebl. Witwe, ordentl. Hausfrau u. leidenschafft. Gärtnerin. Mir fällt die Decke auf den Kopf, keiner da, der mein Essen lobt oder mit dem ich sprechen kann. Sehr gerne möchte ich für Sie da sein u. mich gut mit Ihnen verstehen. Ich erwarte Ihren Anruf üb. pv, wenn Sie es auch ehrlich meinen. **Tel. 0176-57889239**

Ich Roswitha, 79 Jahre, bin eine ruhige, ordentl. Frau, ich koche vorzüglich u. liebe es meinen Partner zu verwöhnen. Ich lebe hier ganz allein, habe e. Auto u. wäre auch jederzeit umzugsbereit, ich würde für Sie da sein u. Ihnen ein behagl. Zuhause schaffen. Wollen wir es miteinander versuchen? pv **Tel. 0151 – 62913879**

► **Juliane, 61 J.,** hübsch, tip-top im Haushalt u. Garten. Wenn ich nach der Arbeit in m. leere Wohnung komme u. für mich allein koche, bin ich oft ganz traurig. Das will ich jetzt ändern u. hoffe, dass Du meine Zeilen liest u. üb. pv anrufst. **Tel. 0176-34498648**

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Königsteiner Woche
- Kronberger Bote
- Kelheimer Zeitung
- Liederbacher Anzeiger
- Glashüttener Anzeiger
- Bad Sodener Woche
- Sulzbacher Anzeiger
- Schwalbacher Zeitung
- Eschborner Woche



BETREUUNG/PFLEGE

Zuverl. erfahrene Pflege- und Hauswirtschaftskraft aus der Ukraine, gutes Deutsch und Referenzen, sucht ab sofort Stelle in Kgst., auch 24-Std.! Tel. 0163/4877914

SENIORENBETREUUNG

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht ab sofort eine neue Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin Tel. 0156/78684703

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene Alltagsbegleiterin betreut und unterstützt liebevoll Senioren. Tel. 06101/9580954

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 017624891273



IMMOBILIENMARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht langfristiges Zuhause in Bad Soden / Kronberg / Königstein. Beruflich etabliertes, sehr zuverlässiges Ehepaar mit zwei kleinen Kindern (5 Jahre) sucht ein langfristiges Zuhause zur Miete in Bad Soden, Kronberg oder Königstein. Gesucht wird ein freistehendes Haus oder großzügiges Reihen-/Doppelhaus mit: ca. 200 m² Wohnfläche oder mehr mindestens 400 m² Grundstück Garten mit Platz zum Spielen Bezug idealerweise im Sommer (flexibel nach Absprache) Wir sind Nichtraucher, haben keine Haustiere und legen großen Wert auf ein gepflegtes Umfeld sowie ein langfristiges stabiles Mietverhältnis. Als Familie wünschen wir uns einen Ort, an dem unsere Kinder behütet aufwachsen können und wir zugleich ein verlässlicher, respektvoller Mieter für Eigentümer sind. Über Hinweise oder direkte Angebote freuen wir uns sehr. Tel. 0176/10887071

Junge Familie sucht Haus in Kelkheim + Umgebung. Min. 6 Zi. 150 m². Bis 720.000,- € oder 2500,- € kalt. Angebote an: 2plus4-suchen-haus@web.de

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkaufe 2-Zimmer-Wohnung in Oberursel-Weißkirchen. Aktuell vermietet. KP 219.000,- €. Tel. 0176/31466037

GEWERBERÄUME

Suche Praxisräume (1-2 Zi) für Psychosomatische Privatpraxis zentral in Bad Homburg. praxis.von.gall@web.de

Moderne Bürofläche in Steinbach (Ts.) zur Untermiete – ca. 140 m². Halbes Stockwerk mit 4 Büroräumen in modernem Bürogebäude (BJ 2020), Gemeinschaftsflächen, Parkplätze, Glasfaser, Full-Service inkl. Reinigung. Frei ab März 2026. Miete: 6.400,00,- € zzgl. MwSt. Provisionsfrei. facility@tec5.com

Moderne Bürofläche in Steinbach (Ts.) zur Untermiete – ca. 140 m². Halbes Stockwerk mit 4 Büroräumen in modernem Bürogebäude (BJ 2020), Gemeinschaftsflächen, Parkplätze, Glasfaser, Full-Service inkl. Reinigung. Frei ab März 2026. Miete: 6.400,00,- € zzgl. MwSt. Provisionsfrei. facility@tec5.com

MIETGESUCHE

Alleinstehende Frau mit kleinem Hund sucht 1-2-Zimmer-Whg in Kelkheim. Ich wohne seit 27 Jahren in Kelkheim und arbeite als Grundschul-Betreuerin. Ich bin ruhig und Nichtraucherin. Tel. 01577/9740364 wohnungssuchekelkheim@web.de

Rentnerehepaar sucht ruhige 3-4 ZiWo ca. 80 m² mit EBK, Balk/Terr, Gar/Stellpl. Wir bieten und suchen Ruhe. Tel. 0160/8133682

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2750,-€. Tel. 0171/3211155

2-Zi-Whg zu vermieten in Schwalbach, EBK, Bad, WoZi, SchlafZi, Balkon, Gartenanteil, Parkplatz,66 m² ab 01.04.2026, Miete 690,- €, Umlagen 200,- €, Kaution 2070,- € info.stuerner@gmx.de

Stellenmarkt

Aktuell

MFA gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **freundliche, zuverlässige und motivierte**

medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Quereinsteiger (m/w/d) (medizinische Vorkenntnisse)

für unsere hausärztliche Praxis in **Kelkheim-Fischbach in Teilzeit (7–27 Std./Woche, überwiegend vormittags)**. VB.

Bewerbung bitte an:
Praxis Kumar, Kelkheimer Str. 42A , 65779 Kelkheim
info@praxiskumar.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für eine Seniorenwohnanlage in Kronberg

Mitarbeiter (m/w/d)

auf **Minijob-Basis:**

Stundenlohn € 16,00, Fahrtkostenerstattung

Die Tätigkeit ist auch für Früh-/Rentner geeignet.
Arbeitszeit: vor - oder nachmittags,
1 Tag in der Woche ca. 4,00 Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Firma Cappus, Tel.: 04102 - 888 820

Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Netzmonteur Gas / Wasser

(m/w/d) in Vollzeit

Mit rund 130 Mitarbeitenden im Stadtwerke Oberursel-Konzern geben wir täglich unser Bestes für die Lebensqualität der Menschen in der Region.

Infos:

Wenn Sie Erfahrung im erdverlegten Rohrleitungsbau haben, kundenorientiert, freundlich und zuverlässig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!





 **swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de**

www.stadtwerke-oberursel.de

Einfach wohlfühlen.

Privatpraxis in Bad Homburg

Teilzeitstelle (20-25 h/Woche)

Unser Praxisteam sucht ab Sommer weitere Verstärkung für den Bereich Anmeldung/Terminvergabe und Sprechstunde.

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbung an **jobs@praxis-drhillebrand.de** schicken.

Wir freuen uns auf Sie!

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand



Pssst ...

Hier gibt es die passenden

JOBS





BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n

Rechtsanwalts-

fachangestellte/n m/w/d

sowie **Schreibkraft m/w/d**

auf TZ- oder Minijobbasis.

Bitte Bewerbung mit

Lichtbild per E-Mail an:

info@anwaltskanzlei-stiel.de

Servicetechniker

(m/w/d)

mit Führerschein für

Service, Reparatur und

Wartung von Pumpen in

Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice

Tel. 06195 911515

info@pumpen-georg.de

www.pumpen-georg.de

Bürohilfe (m/w/d)

ab sofort gesucht!

Auf Minijob-Basis oder

gegen Rechnungsstellung

Tätigkeit: Daten erfassen,

Pakete packen, Inventuren

und Lagertätigkeiten

Arbeitszeit: zwei Tage/Woche

Arbeitsort: Kronberg

Gute Deutschkenntnisse

von Vorteil.

Bewerbung senden an:

lender@agenturconnect.de

www.agenturconnect.de

KOMM INS TEAM!



WIR SUCHEN

DICH ALS

ZUSTELLER

FÜR DEN KRONBERGER

BOTE

Bewirb

dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

Abschiedstour von Joachim Hans beginnt

mit Derby-Remis – SGO II siegt souverän



Joachim Hans beendet nach fast zehn Jahren seine Trainertätigkeit bei der SGO.

Foto: privat

Oberhöchststadt (kb) – Mit dem Rückrundenstart der Kreisoberliga Hochtaunus begann für die SG Oberhöchststadt nicht nur die zweite Saisonhälfte – sondern zugleich die letzte Etappe einer Ära. Unter dem Motto „Abschiedstour“ geht Trainer Joachim Hans in seine finale Rückrunde. Nach fast zehn Jahren als Trainer der ersten Mannschaft beendet er im Sommer auf eigenen Wunsch und im besten gegenseitigen Einvernehmen seine Trainertätigkeit bei der SGO.

In dieser Zeit hat sich die erste Mannschaft nach dem Aufstieg aus der Kreisliga A in der Kreisoberliga zu einer festen Größe entwickelt. Mehrfach spielte man um die Spitzenplätze mit – Höhepunkt war die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation 2024. Nun sollen die letzten Monate gemeinsam mit Leidenschaft und sportlichem Anspruch gestaltet werden. Zum Rückrundenauftritt stand direkt das Stadtderby gegen den EFC Kronberg an – auswärts am Sportplatz am Waldschwimmbad. Die Vorzeichen waren klar: Kronberg im Tabellenmittelfeld, die SGO auf Rang zwei. Die Kräfteverhältnisse spiegelten sich zunächst auf dem Platz wider. Die SGO übernahm früh die Kontrolle, ließ den Ball gut laufen und erspielte sich mehrere klare Möglichkeiten. Mehrfach fehlte es an der letzten Präzision, ein Kronberger rettete zudem in höchster Not auf der Linie. Mitte der ersten Halbzeit bot sich dann die große Chance zur Führung: Nach einem Foulspiel im Strafraum trat Neuzugang Ibo Birinci zum Elfmeter an, verfehlte jedoch das Ziel. So ging es torlos in die Pause – ein Spielstand, mit dem sich vor allem die Gastgeber zufrieden zeigen konnten. Zur Halbzeit reagierte

der EFC mit zwei Wechseln und kam mit deutlich mehr Druck aus der Kabine. Direkt nach Wiederanpfeiff folgte der Nackenschlag für die Gäste: Antonio Marino traf per sehenswertem Volley aus rund 20 Metern zur Führung. Es war bis dahin der einzige Torschuss der Kronberger – aber ein perfekter. Die SGO erhöhte in der Folge nochmals das Tempo. Ecken, Freistöße, Distanzschüsse – die Gäste warfen alles nach vorne. Kronberg verteidigte leidenschaftlich und setzte auf Konter. Die Zeit lief gegen die Oberhöchstädter. Zwei Minuten vor dem Ende dann doch noch die Erlösung: Ibo Birinci nahm sich ein Herz und schlenzte den Ball sehenswert ins Kreuzeck. 1:1 – und plötzlich war sogar noch mehr möglich. In den letzten Minuten drängte die SGO auf den Siegtreffer, doch die Gastgeber verteidigten mit großem Einsatz. So blieb es beim 1:1 in einem intensiven, fair geführten Derby. Ein Punkt, der dem Spielverlauf gerecht wird – auch wenn die SGO über weite Strecken das aktivere Team war. Bereits zuvor trafen die Zweitvertretungen aufeinander. Die junge SGO II startete konzentriert und ging durch Amin Alaoui früh in Führung. In der Folge entwickelte sich ein umkämpftes Spiel im Mittelfeld mit wenigen klaren Chancen. Nach der Pause blieb die Partie lange ereignisarm, ehe Kapitän Louis Ochs in der 75. Minute auf 2:0 erhöhte. Kurz darauf legte Leon Wichter mit dem 3:0 nach (83.). Die SGO verteidigte nun kompakt und setzte auf Umschaltmomente. Kronberg verkürzte in der 86. Minute noch auf 3:1, schwächte sich jedoch wie schon im Hinspiel in der Schlussphase mit einer Gelb-Roten Karte selbst. Damit nimmt die „Zweite“ drei wichtige Punkte mit nach Oberhöchststadt und startet erfolgreich in die Rückrunde. Neben dem sportlichen Geschehen bleibt der Rückrundenstart auch emotional ein besonderer Moment. Mit Joachim Hans verabschiedet sich im Sommer ein Trainer, der den Herrenbereich der SG Oberhöchststadt über ein Jahrzehnt geprägt hat. Der Aufstieg in die KOL, konstante Spitzenplatzierungen und die Relegation 2024 stehen sinnbildlich für eine Phase des sportlichen Aufschwungs. Die Mannschaft hat sich vorgenommen, die verbleibenden Monate dieser Zusammenarbeit mit maximalem Einsatz zu gestalten. Leistung, Geschlossenheit und Haltung sollen den Dank gegenüber dem Trainer ausdrücken.

EFC überrascht im Lokalderby

gegen die SG Oberhöchststadt

Kronberg (kb) – Zum Rückrundenstart der Kreisoberliga Hochtaunus sorgte der EFC für eine echte Überraschung: Gegen den klar favorisierten Nachbarn SG Oberhöchststadt erkämpfte sich die Mannschaft des neuen Trainers Fernando Baio ein verdientes 1:1-Unentschieden.

In einem intensiven, aber jederzeit fair geführten Derby erspielten sich die Gäste in der ersten Halbzeit einige gute Möglichkeiten, konnten diese jedoch nicht nutzen. Selbst ein Foulelfmeter in der 30. Minute brachte nicht die Führung für die SGO.

Die Kronberger kamen mit viel Schwung aus der Kabine. Direkt nach Wiederanpfeiff setzte

Antonio Marino ein Ausrufezeichen: In der 46. Minute traf er mit einem sehenswerten Volleyschuss aus rund 20 Metern unhaltbar in den Winkel und brachte den EFC mit 1:0 in Führung.

In der Schlussphase erhöhte die SG Oberhöchststadt nochmals den Druck. In der 88. Minute gelang I. Birinci schließlich der Ausgleichstreffer zum insgesamt gerechten Endstand von 1:1.

Am Sonntag, 1. März, steht für den EFC bereits das nächste Nachbarschaftsduell an: Dann empfängt die 1. Mannschaft den FC Mammolshain. Spielbeginn auf dem Sportgelände am Waldschwimmbad ist um 15 Uhr.

„Dress Pretty for Less“ bei der Arche Noah

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Dress Pretty for Less“ richtet die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah am Samstag, 14. März, erneut ihren beliebten Second-Hand-Kleidermarkt für Damen und Herren aus. Dieser findet von 11.30 bis 16 Uhr im Hartmutsaal in der Heinrich-Winter-Straße 2a (Eingang Wilhelm-Bonn-Straße 1) über der Kindertagesstätte Arche Noah statt. Verkäuferinnen und Verkäufer können sich per E-Mail an Dressforlesskronberg@gmx.de anmelden und dürfen nur mit einer Verkaufsnnummer Kleidungsstücke abgeben. Die Kleidungsstücke werden von den Aus-

richtern entgegengenommen, präsentiert und verkauft. Alle nicht verkauften Kleidungsstücke werden anschließend wieder verpackt und müssen abgeholt werden. Die Bekleidung (nur mit Verkaufsnummer) muss am Freitag, 13. März, von 15 bis 18 Uhr im Hartmutsaal abgegeben werden. Der Kleidermarkt bietet ein umfangreiches Angebot an aktueller Designer- und Markenbekleidung für Damen und Herren zu Second-Hand-Preisen. Ein Teil der Verkaufserlöse sowie die Anmeldegebühr von fünf Euro für je 35 Artikel kommt der Kindertagesstätte Arche Noah zugute.

Gold- & Pelzankauf

Reza

Friedrichsdorf

Industriestr. 27

ANKAUFAKTION

EXPERTEN WERDEN 9 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Februar	Februar	Februar	März	März	März	März	März	März
Do 26	Fr 27	Sa 28	Mo 2	Di 3	Mi 4	Do 5	Fr 6	Sa 7

Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen!

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
KOSTENVORANSCHLAG UND ABHOLUNG INNERHALB VON 100KM



Wir zahlen
bis zu
10.000€
für Pelze
aller Art!*

*in Verbindung mit Gold



Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen bis zu

149 €

pro Gramm



Dringend gesucht!

Goldringe



Goldringe

Goldschmuck aller Art



Goldbarren



Goldmünzen



Goldketten aller Art



Kostenlose Schätzung von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold,
Barren und Münzen, Altgold,
sowie gut erhaltene Ringe, Broschen,
Ketten, Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt.

BARGELD
SOFORT



Mo.-Fr. 10 – 17 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

Industriestraße 27

61381 Friedrichsdorf

Tel: 06172 6070998

Wir zahlen bis zu 10.000 € für Pelze

JETZT ODER
NIE!
Verwandeln Sie
Ihre Pelze
in Geld!

HÄNGT DER PELZ BEI
IHNEN NUR IM SCHRANK?



*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€



*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold

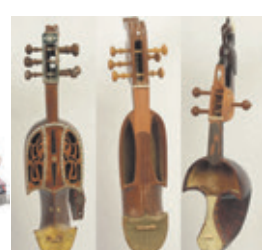


Ankauf von Uhren aller Art



BARGELD
SOFORT

*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!



Große Silberankaufaktion
wir zahlen bis zu 3€ für jeden Gramm Silber

Zinn



Silbermünzen



Silberschmuck



Silberbarren



SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.